

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 249.

Sonnabend den 6. September.

1862.

Bekanntmachung.

Das 10. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend
Nr. 71. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Spar- und Vorschuss-Vereins zu Wolfenstein, vom
23. Juni 1862;
• 72. Bekanntmachung, die Aufnahme auf der Forstakademie zu Tharandt betreffend, vom 7. August 1862;
• 73. Verordnung zu Bekanntmachung der mit der Großherzoglich Oldenburgischen Regierung getroffenen Ueber-
einkunft wegen kostenfreier Erledigung von Requisitionen in Criminal- und Polizei-Untersuchungen, vom
7. August 1862;
• 74. Bekanntmachung, die Ernennung des Commissars für den Bau der Chemnitz-Annaberger Staatsbahn
betreffend, vom 14. August 1862;
• 75. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 9. October 1861, die Wahlen der Abgeordneten beider
Kammern der Ständeversammlung betreffend, vom 21. August 1862;
• 76. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Niedervürschnitzer Steinkohlenbauvereins, vom 22. August 1862,
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 30. September d. J. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme
öffentlich aushängen.
Leipzig, den 4. September 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Chorbeck.

Bekanntmachung.

Der an der äußeren Frankfurter Straße, dieselbe des Döfnerwehgrabens, zwischen der Chaussee und der Elster liegende Platz,
der sogenannte Döfnerstand, soll in der von uns festgestellten Begrenzung auf drei Jahre von Michaelis dieses Jahres ab
verpachtet werden. Der Platz hat an der Frankfurter Straße ungefähr 88 Ellen Fronte und im Ganzen einen Flächeninhalt
von ungefähr 5340 Quadratellen. Wir fordern Pachtlustige auf, **Donnerstag den 18. September 1862**, welcher
von uns zum Licitationstermine anberaumt worden ist, **Vormittags 11 Uhr** bei der Rathsstube zu erscheinen, ihre
Gebote zu eröffnen und sich sodann weiterer Weisung zu gewärtigen.
Die Pachtbedingungen nebst dem Situationsplane sind bei uns schon vor dem Termine einzusehen.
Leipzig, den 1. September 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Die Fleischbank Nr. 40 in den Fleischhallen der Georgenhalle nebst zugehöriger Kellerabtheilung soll vom
15. September d. J. ab anderweit an den Meistbietenden vermiethet werden. Miethlustige haben sich
Sonnabend den 6. September d. J. Vormittags 11 Uhr
an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl
unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliesung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.
Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.
Leipzig, am 26. August 1862. Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

die Ausloosung von Schuldscheinen der unverzinslichen Anleihe zum Neubau des hiesigen
Armenhauses betreffend.

In Gemäßheit des Tilgungsplans für obgedachte Anleihe von 25,000 Thlr. sind von den am 1. August 1853 aus-
gestellten 100 Schuldscheinen à 250 Thlr. alljährlich wenigstens 8 Stück = 2000 Thlr. zur öffentlichen Verloosung zu
bringen und zu Michaelis zurückzuzahlen.

Die diesjährige Ausloosung von 8 Stück soll
am 19. September 1862 Vormittags 9 Uhr
auf unserer Expedition im Gewandhause 1 Treppe hoch öffentlich erfolgen und werden darnach die gezogenen Nummern
veröffentlicht werden.
Leipzig, am 4. September 1862. Das Armendirectorium.

Bekanntmachung.

Vom 6. dieses Monats an befindet sich die
Paket-Ausgabe-Expedition
im Seitengebäude des Posthauses im Hofe parterre.
Leipzig, 4. September 1862. Königlich-Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Bekanntmachung.

Wegen Reparatur einiger Brücken im Connewitzer Holze wird die sogenannte Linie, vom Großschöcherischen Wege bis zur Zwenkauer Chaussee, bis auf Weiteres für Fuhrwerk gesperrt.
 Leipzig, den 4. September 1862.

Des Rath's Oekonomie-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 3. September 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Beim Vortrage aus der Registrande wurde zunächst eine Zuschrift des Rath's mitgetheilt, wonach die Verhandlungen wegen der Durchfahrt durch das Vordergebäude des vormals Reichelschen Gartens nach der Dorotheenstrasse zu keinem Resultat geführt und der Rath daher den Erben Herrn Erdmann Traugott Reichels, Herrn Karl Ludwig Reichel und Cons. aufgefordert hat, das ihrem genannten Erblasser laut des unterm 27/28. Juni 1799 von ihm ausgestellten Reverses gegen einen jährlichen Zins von 15 Thlr. Conv.-Geld bis auf, dem Rathe jederzeit, sobald es zum allgemeinen Besten für nöthig befunden, zustehenden Widerruf zur Benutzung überlassene, an den nördlichen Flügel des dormalen mit Nr. 1535 des Immobilien-Brandcatasters anstoßende städtische Areal längstens bis zum 1. August dieses Jahres zu räumen und zurückzugeben. Da dieselben dieser Aufforderung nicht nachgekommen sind, so hat der Rath beschlossen, sie im Rechtswege dazu anhalten zu lassen und Herrn Advocat Moritz Hennig mit Führung dieser Rechtsache zu beauftragen.

Herr Vicevorsteher Rose empfahl, die Zustimmung zu diesem Actorium nicht sofort zu erteilen, vielmehr die Sache zunächst dem Verfassungsausschusse zuzuweisen. Eine Entschliebung lasse sich ohne Einsicht des vom Rath nicht mit übersendeten Reverses laum fassen und überhaupt sei in solchen Angelegenheiten mit Vorsicht zu verfahren, da die Stadt mit ihren Processen schon manche schlechte Erfahrung gemacht habe. Der Antrag des Herrn Vicevorsteher Rose fand einstimmige Annahme.

Auf die beantragte Aufhebung des Standgeldes für hiesige Bürger machte der Rath folgende Mittheilung:

Bei Conto 35 des Budget ist von den Herren Stadtverordneten aus Anlaß der Petition von Dolge und Gen. bei uns der Antrag gestellt worden, die Leipziger Bürger und Einwohner vom Marktstandgelde zu befreien. Wir müssen jedoch Bedenken tragen hierauf einzugehen, und zwar aus folgenden Gründen:

„Daß durch das Standgeld den Hiesigen die Concurrenz mit den Auswärtigen erschwert werde, da letztere nicht auch die Communalabgaben u. s. w. zahlen, können wir nicht zugeben, da die Auswärtigen, abgesehen davon, daß sie an ihrem Wohnorte sicherlich von Communalabgaben nicht frei sind, die Spesen des Fortkommens und des Transportes ihrer Waaren nach und von Leipzig zu übertragen haben. Uebrigens stritte es gegen den Hauptgrundsatz der Gewerbefreiheit, wenn eine Stadtverwaltung es versuchen wollte, eine Anzahl Gewerbetreibender gegen die Concurrenz in Schutz zu nehmen.“

„Im Allgemeinen hat es erhebliche Bedenken gegen sich, eine eben erst getroffene Maßregel nach so kurzer Zeit wieder im Princip zu durchlöchern und wieder Befreiungen von allgemeinen Lasten, privilegierte Classen einzuführen, deren Beseitigung in allen Gebieten des öffentlichen Lebens als ein wesentlicher Fortschritt der Neuzeit gilt.“

„Mit Sicherheit würde dies von den auswärtigen Besuchern unserer Wochenmärkte als eine illiberale Maßregel betrachtet und daraus gefolgert werden, daß die Stadtverwaltung den Verkehr Auswärtiger auf den Wochenmärkten nicht begünstige. Dies könnte nur nachtheilig auf den Zufluß an Consumtibilien einwirken, während dadurch dem laufenden Publicum ein Vortheil nicht zugewendet würde, da erfahrungsmäßig der Wegfall von ähnlichen Spesen niemals die Waarenpreise vermindert.“

„Den einheimischen Verkäufern gegenüber, die auf öffentlichen Plätzen nicht feil halten, haben wir hervorzuheben, daß das Standgeld viel billiger ist, als die Kosten irgend eines anderen Locales in frequenter Lage, und daß es der Commun nicht angefohlen werden kann, einzelnen ihrer Mitglieder unentgeltliche Verkaufsstätten zu schaffen.“

„Der Stadtcasse selbst würde ein erheblicher Nachtheil erwachsen, denn das Standgeld der Einheimischen beträgt ca. 3000 Thlr. und es ist hierbei zu bedenken, daß nach deren Befreiung Umgehungen Seiten Auswärtiger durch Vermittelung Hiesiger nicht ausbleiben würden.“

Vorsteher Dr. Joseph war der Meinung, daß es dabei zu bewenden habe, während Herr Vicevorsteher Rose die Verweisung der Sache an den Bauauschuß beantragte. Letzteres wurde gegen 9 Stimmen beschlossen. Eine Zuschrift des Rath's, betreffend die Verlängerung des mit Herrn Bieler abgeschlossenen Pachtens über den städtischen Reitstall mit Zubehör auf anderweit 3 Jahre zum Pachte von 800 Thlr. pro Jahr gelangte an den Vermietungsausschuß. Weiter theilt der Stadtrath mit:

„Die hiesige Gesellschaft Glöcke hat uns unter Vorbehalt spä-

terer Vermehrung ein Capital von 1500 Thlr. mit der Bestimmung angeboten, daß dasselbe unter der Bezeichnung „Glöcke-Stiftung“ von uns verwaltet und die Zinsen in Beträgen von nicht unter 5 Thlr. alljährlich in der Zeit gegen oder um Ostern an fünf arme Witwen, welche hier ihren bleibenden Aufenthalt haben, jedoch nicht Unterstützung aus der Armenanstalt erhalten, sonst aber ohne Berücksichtigung der Heimathsgehörigkeit und des kirchlichen Glaubens vertheilt werden sollen.“

„So lange die Gesellschaft Glöcke besteht, ernenn dieselbe jedesmal 2 und wir 3 dieser Empfängerinnen; nach etwaigem Aufhören der Gesellschaft geht die Wahl ganz auf uns über.“

„Wir haben beschlossen, diese menschenfreundliche und dankenswerthe Stiftung anzunehmen, dagegen eine uns angebotene jährliche Entschädigung von 10 Thlr. für die Verwaltung mit Rücksicht auf den Zweck der Stiftung abzulehnen und uns lediglich die Liquidation der Verläge vorzubehalten.“

Man beschloß sofortige Berathung und trat mit dem Ausdruck des Dankes für diese schöne Stiftung einstimmig dem Rath'sbeschlusse bei. Ebenso gab man zu dem Beschlusse des Rath's, die von Fräulein Busse dem Johannisospital hinterlassenen Legate anzunehmen, einstimmig seine Zustimmung.

Ueber diese Legate schreibt der Stadtrath:

„Fräulein Johanne Christiane Wilhelmine Busse allhier, welche am 27. Juli d. J. verstorben ist, hat in ihrem unter dem 15. Juli d. J. errichteten und am 2. August eröffneten letzten Willen dem hiesigen Johannisospitale folgende Legate ausgesetzt:

- a) 2000 Thlr. vier Monate nach ihrem Tode zinsfrei aus-zuzahlen und
- b) 500 Thlr. desgleichen.“

„Die jährlichen Zinsen dieses letzteren Legats der 500 fl sind, laut testamentarischer Vorschrift, zur Erhaltung und Restaurirung des auf hiesigem neuen Friedhof befindlichen Erbegräbnisses des Schwagers der Testatorin, Herrn Adv. Karl Wilhelm Richter, dergestalt zu verwenden, daß die damit beauftragte Person alljährlich 10 fl erhalten und davon die Ausschmückung der Gräber, resp. des Erbegräbnisses mit bestreiten soll, während die übrigen 10 fl zur unmittelbaren Erhaltung und Restaurirung des Erbegräbnisses all-jährlich bestimmt sind. Dem Johannisospital ist zugleich die Pflicht auferlegt worden, unentgeltlich für die Ausführung dieser Verfügung Sorge zu tragen, widrigenfalls dasselbe des Legats der 2000 fl verlustig gehen soll. Der Neffe der Verstorbenen, Herr Ottomar Thomas in Reudnitz, hat hierüber Aufsicht zu führen und es ist dessen Anordnungen allenthalben nachzugehen.“

„Da, nach den Bestimmungen des Testaments, durch Uebernahme dieser Verpflichtung dem Johannisospital irgend ein Vermögensnachtheil nicht erwachsen kann, indem nur die Zinsen von 500 fl auf die Erhaltung des bezeichneten Erbegräbnisses zu verwenden sind, während das Capital der 2000 fl zu freier Verfügung bleibt, und da überdem das fragliche Erbegräbnis — Nr. 57 der II. Abtheilung des neuen Friedhofs — sich in gutem Zustande befindet, so haben wir beschlossen, in Vertretung der gedachten Stiftung die beiden Legate dankbar anzunehmen.“

Bei der Anzeige des Rath's, daß er bereits vor dem diesfalligen Antrage des Collegiums für künftige bessere Beleuchtung des eisernen Rabeschuppens gesorgt habe, hatte es zu bewenden. Eine Eingabe hiesiger Fisch-, Wildpret- und Brotverkäufer, der Herren Bartholomäus und Gen., welche um Verlegung ihrer Stände vom Fleischerplatze während den Messen bitten, machten die Herren Häckel und Dr. Heyner zu der ihrigen und es wurde dieselbe darauf an den Ausschuß zum Marktwesen verwiesen.

(Fortsetzung folgt.)

Ein Wort über die deutsche Expedition nach Inner-Afrika und ihren gegenwärtigen Stand.

Die durch Herrn W. Munzinger in El Obed eingezogenen Nachrichten über das Schicksal Dr. Ed. Bogels haben allgemeines Interesse und Aufsehen erregt. Stimmen sind mir zu Ohren gekommen, die da meinen, nun sei Bogel doch wirklich todt und die Aufgabe der deutschen Expedition erledigt. Da irriige Ansichten nicht selten eine große Verbreitung haben und finden, sehe ich mich veranlaßt einen Blick auf den Stand der Expedition zu werfen und bitte den geehrten Leser mit zu folgen.

Weit davon entfernt an der Glaubwürdigkeit der von Munzinger gegebenen Nachricht zu zweifeln, im Gegentheil, ich halte die traurige Nachricht nur für zu wahr und habe schon seit Jahren nicht mehr geglaubt, daß Bogel noch am Leben sei — aber es ist auch heute noch, wie vor Jahren, der Tod unsers braven Lands-

manns noch nicht festgestellt, nicht bewiesen, somit unsere Aufgabe für diesen einen Punkt noch nicht erledigt. Erst wenn Herr W. Munzinger oder Herr v. Beurmann oder Herr Ringelbach, erst wenn einer dieser drei Ehrenmänner uns von der Grabstätte des Gefochten aus Beshé, wo Vogel nach den neuesten Nachrichten ermordet wurde, Beweise sendet und so den Tod bestätigt, dann erst ist eine Aufgabe der deutschen Expedition gelöst. Die zweite aber ist, die Vollenbung der wissenschaftlichen und nationalökonomischen Mission Dr. Bogels zu Ende zu führen.

Das Ziel unserer Expedition ist Wara oder Beshé, die Residenz des Sultan Ali. — Munzinger und Ringelbach waren im Juni in El Obed, etwa 140 geogr. Meilen östlich von Beshé entfernt und von Beurmann war im Juni nach Kula ausgebrochen, wo er bereits angekommen sein wird, und befindet sich nun etwa 130 geogr. Meilen südwestlich von Beshé. Alle drei Reisende haben somit jetzt ganz gleiche Chancen das Ziel zu erreichen. Diese 130 oder 140 Meilen sind im Vergleich zu dem bereits zurückgelegten Weg eine kurze Strecke, aber auch der schwierigste Theil der Aufgabe und wollen wir unsere Braven nicht durch Mangel umkommen sehen, so müssen wir zu Hause wenigstens in Zeiten für Geldmittel Sorge tragen.

Durch Herrn von Henglins Abschweifen nach Aboestrien, das ja in wissenschaftlicher Hinsicht schon manche schöne Früchte getragen hat, aber dennoch sehr zu tadeln war, sind dem Hauptzweck bedeutende Mittel entzogen. Für diesen Fehler dürfen wir aber um so weniger die drei braven Männer von Beurmann, W. Munzinger und Ringelbach, welche mit strenger Gewissenhaftigkeit die der Expedition gestellten Aufgaben zu lösen bemüht sind, an Mangel zu Grunde gehen lassen.

Sobald ich von dem Geldmangel hörte, beschloß ich in Leipzig, gewissermaßen der Vaterstadt Bogels, zu sammeln. Einen Grinnell*) oder Macgregor Laird**) habe ich zwar in der berühmten Messstadt noch nicht gefunden, doch ist mein Ruf in bescheidener Weise beantwortet worden.

Bis zum 21. Juli waren bei mir 55 Thlr. 20 Ngr. für die Expedition des Herrn von Beurmann eingegangen und bis heute beträgt die Summe 58 Thlr. 20 Ngr. — 50 Thaler habe ich am 27. Juli an Herrn Dr. Heinrich Barth in Berlin abgeschickt. Unser berühmter Landsmann hatte nämlich bereits aus Fürsorge durch seinen Freund, den englischen General-Consul Major Beurmann in Tripoli, Herrn von Beurmann einen Credit von 200 £ (1350 Thlr.) eröffnet. Außer dieser Summe hatte das Comité in Gotha 1000 Thlr. geschickt. Wenngleich nun auch die nothwendigsten Mittel für Herrn von Beurmann zusammengebracht waren, so galt es doch die von Dr. H. Barth nach Tripoli geschickten 1350 Thlr. zu decken und für weitere Mittel zu sorgen.

Zur Dedung der 1350 Thlr. sind bis jetzt eingegangen
700 Thlr. vom Vater des Herrn von Beurmann,
100 = von der deutsch-morgenländischen Gesellschaft,
50 = aus der Casse der Leipziger E. Ritter-Stiftung,
50 = von der von mir hier gesammelten Summe
900 Thlr.

Es fehlen mithin noch 450 Thlr. Ein Theil dieser Summe wird sicher durch die Berliner Carl Ritter-Stiftung beigebracht. Inzwischen aber drängt sich den Freunden der deutschen Expedition die Pflicht auf für weitere Mittel zu sorgen. Ich hoffe, daß Leipzig, das in allen mercantilen und kosmopolitischen Fragen einen so hohen Ruf sich erworben, auch für die deutsche Expedition mehr und mehr Interesse beweisen wird.

Daß meine Bestrebungen auch außerhalb Leipzigs Theilnahme finden, beweist mir eine Sendung von 29 Thlr. aus der Stadt Löbau, die mir durch Herrn Guttsbesitzer G. Hauffe von dort mit dem Bemerkten zugesandt wurde, — das Geld sei für die Leipziger Carl Ritter-Stiftung und im Hinblick auf die Unterstützung der Expedition des Herrn von Beurmann von dortigen Einwohnern zusammengebracht. Löbau giebt den andern Städten Sachsens ein lebendes Beispiel. Auch unser Vereinsmitglied Mrs. Kerr aus London, der wir binnen Jahresfrist schon 60 Thlr. verdanken, hat mir in diesen Tagen für unsere Stiftungscasse wieder 5 Thlr. zustellen lassen.

Indem ich Allen, die unsere Bestrebungen in irgend welcher Weise zu fördern suchen, hier öffentlich danke, erlaube ich mir die Bitte unserer braven Afrika-Forscher zu gedenken. Möchten die deutschen Handelsstädte begreifen, daß die wissenschaftlichen Reisenden häufig die Bahnbrecher neuer Verkehrswege sind und daß der Handel ihnen Vieles zu danken hat.

Leipzig, 1. September 62.

Dr. Henry Lange.

*) Grinnell, Kaufmann und Bürger von New-York, rüßete auf seine Kosten die Brigg Advance zur Auffuchung des im Norden verschollenen John Franklin und seiner Gefährten aus.

**) Im Jahre 1851 am 18. Juni entdeckte unser berühmter Dr. Heinrich Barth in Berlin im Herzen von Afrika den Fluß „Benue“. Der Benue ist ein Nebenfluß des Kuara (Niger). Es galt im Jahre 1854 den Versuch auf dem Wasserwege Niger und Benue in Afrika einzubringen, für diesen Zweck baute Macgregor Laird, Kaufmann und Schiffsheder, das Schiff „Plejade“. Er unterstützte so diese Expedition durch 14,000 £ oder etwa 100,000 Thaler.

Während des Monates August d. J.

sind bei dem hiesigen Polizeiamte

227 Personen

in Haft gekommen, und zwar wegen

Eigenthumsvergehen	52
Zechbetrugs	1
Körperverletzung	2
Bedrohung	1
Widersetzung	7
Führung falscher Legitimation	1
fleischlicher Vergehen	4
Excesses	23
Trunkenheit	20
Betteln	37
Arbeits- und Herbergslosigkeit	27
Begleibens vom Ausgange	7
Herumtreibens	12
Legitimationslosigkeit	4
verbotswidriger Rückkehr	5
unterlassener Meldung	6
Ausfliegen	3
Einschleichen	2
Entlaufen	2
Zuwiderhandeln gegen das zur Ueberwachung der Prostitution eingeführte Regulativ	11
Außerdem sind wegen	
Contraventionen gegen die Meldungs-vorschriften	16
nächtlichen Gastesens	4
Contraventionen gegen das Preßgesetz zu schnellen Fahrens	2
1	1
Contraventionen gegen das die Ueberwachung der Prostitution betreffende Regulativ	2

und

Strafen auszusprechen gewesen.

Ueber verübte Diebstähle sind 61 Anzeigen erstattet worden.

1 Person ist durch einen Unglücksfall um das Leben gekommen.

3 Personen haben sich selbst entleibt.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat August 1862.

Es wurden bei der Sparcasse

24,139 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf. eingezahlt und

22,568 = 5 = 1 = zurückgezogen,

überhaupt aber 1628 Bücher expedirt, worunter 122 neue und 80 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 11,320 Pfänder

33,926 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und

für eingelöste 13,944 Pfänder

36,360 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Audiatur et altera pars.

Das „Katholische Monatsblatt“, im Verein mit mehreren Mitarbeitern herausgegeben von Franz Stolle, bringt in Nr. 16 (4. Jahrg. Leipzig 1862) folgende „Abwehr“. Am 31. Juli d. J. hielt der Leipziger Zweigverein der „Gustav-Adolf-Stiftung“ seine Jahresversammlung. Nach Bericht des Leipziger Tageblattes klagte der Vorsitzende, Archidiaconus an der Nicolaskirche Dr. Tempel in seiner Rede über die nicht genügende Theilnahme vieler Leipziger Bewohner, und führte an, daß diese Gleichgültigkeit der evangelischen Kirche im 16. und 17. Jahrhunderte vielen Schaden gemacht habe, daß darüber ein Land nach dem andern dem Evangelium verloren gegangen sei. „Deutschland, bald nach der Reformation zu sieben Zehnthellen protestantisch, sei jetzt mehr als zur Hälfte katholisch, — zum großen Nachtheile für alle Lebensfragen des Vaterlandes, und aus den Weirypolen des Evangeliums seien Bollwerke der Feinde desselben geworden. — In Ungarn sei im Jahre 1604 nur noch $\frac{1}{10}$ der Bevölkerung katholisch gewesen, während die Protestanten seit dem Ende des 17. Jahrhunderts über 900 Kirchen verloren haben. — So sei leider die Pflicht der eingreifenden werththätigen Liebe eingeschlafen, bis endlich der Gustav-Adolf-Verein neues Leben gewedt habe. Auch in dem kernprotestantischen England seien gerechte Besorgnisse vor den Uebergriffen des Katholicismus laut geworden; auch dort sei ein beklagenswerther Indifferentismus zu Tage getreten. Während im Jahre 1829 nur 449 katholische Capellen dort existirten, hätten 30 Jahre später gegen 1000 prächtige Kirchen dieses Cultus sich erhoben, und während im Jahre 1829 kein einziges Kloster dort vorhanden gewesen, hätten 30 Jahre später bereits 37 solcher Anstalten existirt. — Ebenso seien in dem angegebenen Zeitraume 12 Bildungsanstalten für katholische Geist-

liche und mehrere hundert Schulen entstanden, für welche sogar, obwohl in England die Schulangelegenheiten reine Gemeindefache sind, Staatsunterstützung erlangt worden sei. Außerdem aber seien dort in allen öffentlichen Aemtern, namentlich im Finanzministerium und im königlichen Hofstaate ungewöhnlich viele Katholiken angestellt worden und alljährlich 5 bis 6000 Uebertritte zum Katholicismus zu verzeichnen gewesen; nur neuerdings erst habe sich dieses Verhältnis günstiger gestaltet, seitdem unter den Protestanten selbst wieder sich mehr Sinn für die Angelegenheiten der Kirche zeige."

Wir finden es ganz erklärlich, wenn der genannte Redner, um seine Zuhörer zu lebhafterer Theilnahme für ihre Glaubensgenossen in katholischen Ländern anzuregen, auf die Ausbreitung der katholischen Kirche in diesem oder jenem Lande hinweist, aber das müssen wir als eine Ungehörigkeit, als eine schmerzliche Beleidigung betrachten und zurückweisen, wenn er zu diesem Zwecke die katholische Kirche herabwürdigt, wenn er das Wachstum der katholischen Kirche in Deutschland als einen "großen Nachtheil für alle Lebensfragen des Vaterlandes" erklärt, die katholische Kirche also für etwas durchweg Verderbliches, für etwas Gemeinlichliches öffentlich darstellt.

Wir wollen ihn nicht fragen, zu welcher Zeit Deutschland am einigsten, größten und mächtigsten gewesen ist; aber fragen möchten wir ihn, wie er solche Ausdrücke mit den Landesgesetzen vereinigen könne, welche alle vom Gesetze anerkannten Concessionen, auch die katholische, vor öffentlicher Schmähung und Herabwürdigung schützen sollen.

Er möge doch nicht gar so mißgünstig auf die in England in neuerer Zeit den Katholiken gewährten Rechte und Freiheiten hinblicken, und deshalb seinen Zuhörern nicht erst das Gespenst von den "Uebergriffen des Katholicismus" vorhalten. Er läßt es sich ja gern gefallen, erkennt es nur als Recht und Pflicht, wenn in Oesterreich an so vielen Orten mit Unterstützung der Gemeinden und des Staates protestantische Kirchen und Schulen errichtet werden und den Protestanten der Eintritt in alle, ja die höchsten Staatsämter offen steht. Warum erschreckt es ihn denn, wenn in England nach den dringenden Bedürfnissen der katholischen Bevölkerung Kirchen und Schulen errichtet werden, wenn da und dort Katholiken ein mittelmäßiges Amt erhalten, übrigens aber von den obersten Regierungsämtern ausgeschlossen bleiben? Er lese doch mit einigermaßen unbefangenen Auge die Geschichte Englands, erwäge die schauerhafte Härte und Grausamkeit, womit dort durch Jahrhunderte die katholische Kirche verfolgt und unterdrückt wurde und, wäre es möglich gewesen, mit Stumpf und Stiel ausgerottet werden sollte, — und wenn sich noch ein Funken Billigkeitsgefühl gegen die katholische Kirche in seinem Herzen findet, wird er einsehen, daß man eben erst angefangen hat, das schwere Unrecht in etwas gut zu machen, was man dort an der katholischen Kirche so lange verübt hat.

Auch können die harten Worte: "Die zur katholischen Kirche sich wendenden Länder seien dem Evangelium verloren gegangen" in uns nur schmerzliche Gefühle erwecken. Versteht jener Redner unter dem Worte "Evangelium" das Christenthum überhaupt, so erklärt er damit nichts Geringeres, als daß die Katholiken aufgehört haben, Christen zu sein; versteht er unter Evangelium insbesondere die heilige Schrift des N. T., so scheint er nicht zu wissen oder nicht wissen zu wollen, daß in allen katholischen Kirchen an allen Sonn- und Festtagen das heilige Evangelium vorgelesen und nach der übereinstimmenden Uebersetzung der katholischen Kirche erklärt wird; daß es jedem erwachsenen, in seinem Glauben gut unterrichteten Katholiken erlaubt und empfohlen ist, die ganze heilige Schrift zu lesen.

Schließlich müssen wir noch darauf hinweisen, wie solche bei den Versammlungen des Gustav-Adolf-Vereins immer wieder vorkommende Angriffe auf die katholische Kirche ganz geeignet seien, diejenigen in ihrer Meinung zu bestärken, welche behaupten, daß dieser Verein nicht allein den Zweck habe, armen protestantischen Gemeinden in katholischen Ländern Hilfe zu leisten, sondern auch die katholische Kirche möglichst zu unterminiren.

Oeffentliche Gerichtsung.

Leipzig, den 4. September. In der heute Vormittag unter dem Vorsitz des dem königlichen Bezirksgericht als Richter beigegebenen Actuars Herrn von Metzsch stattgefundenen Hauptverhandlung wurde das Dienstmädchen Louise Köbberich aus Raumburg, 22 Jahre alt, wegen einfachen und ausgezeichneten Diebstahls zu Arbeitshaus in der Dauer eines Jahres verurtheilt.

Bei ihrer früheren Dienstherrschaft, einer hiesigen Kaufmannsfamilie, hatte die Vorgängerin der Angeklagten eine verschlossene Lade zurückgelassen, aus welcher Erstere später eine Mehrzahl Wäsche- und Kleidungsstücke im Gesamtwerthe von 4 Thlr. 14 Ngr. vermifste. Da Niemand weiter in der sogenannten Wägedammer, wo die fragliche Lade sich befunden, außer der Köbberich zu schaffen gehabt hatte, so fiel der Verdacht des Diebstahls zunächst auf sie. Man fand auch einen großen Theil der vermifsten Effecten in ihrer eigenen Lade vor, überdies aber auch eine Anzahl anderer

Gegenstände, welche theils ihre Dienstherrin, theils ein dort wohnhafter Handlungscommis als die ihnen zugehörigen wiedererkannten.

Auf Vorhalt läugnete die Angeklagte entschieden die ihr beigegebene Entwendung und wollte die fraglichen Sachen zum Theil bei ihrem Dienstantritte in ihrem Bett, zum Theil später im Auslebricht aufgefunden, theils endlich am Tage ihrer Verhaftung von einem ihr fremden Mädchen käuflich erworben haben.

Abgesehen nun von dem Verdachtsumstande, daß ein Theil des gestohlenen Gutes, wie bemerkt, in ihrem Besitze aufgefunden worden war, hatte sich im Laufe der Vorerörterungen ergeben, daß derselbe Schlüssel, welcher die Lade der Angeklagten öffnete, auch diejenige der Bestohlenen schloß. Dazu kam, daß bei ihrer polizeilichen Durchsuchung in einem ihrer Strümpfe mehrere mit Buchstaben und Nummern gezeichnete Stücke Leinwand sich vorfanden, die unzweifelhaft aus einigen der entwendeten Wäschstücke herausgeschnitten worden waren.

Ungeachtet ihres beharrlichen Läugnens und ihrer über den Erwerb der in ihrem Besitze vorgefundenen entwendeten Sachen, welche ihr theilweise zugänglich gewesen waren, gemachten höchst ungläubhaften Angaben wurde sie der ihr beigegebenen Diebstahls für überführt erachtet.

Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten und fungirten bei der Verhandlung die Herren Actuarien Beck und Dr. Krause als Hilfsrichter. — Eine Vertbeidigung fand nicht statt.

Verschiedenes.

—w. Der deutsche Schaumwein und die Nation. Dieser Tage war ein süddeutscher Großhändler hier anwesend, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, dem falschen französischen Champagner die Larve abzureißen und das deutsche Product unter deutscher Firma und Etiquette zu Ehren zu bringen. Er hat zu dem Ende ein Rundschreiben drucken lassen, das mächtig nach allen Seiten hin Verbreitung erhält. Dieser Würzburger Aufruf wendet sich an den deutschen Nationalstolz und das deutsche Ehrgefühl, indem er uns auf die Thatsache hinweist: "daß die vorzüglichsten deutschen Schaumweine der Jahrgänge 1857, 1858 und 1859 in England auf freiem Markte mit dem französischen concurriren und nicht nur einen großen Absatz finden, sondern dem französischen sogar vorgezogen werden". Er beschwört das deutsche Publicum, von dem Vorurtheil abzulassen, wornach es das deutsche Product unter deutscher Etiquette im Allgemeinen unterschätzt, lieber deutsche Schaumweine unter französischer Etiquette als echte Champagner trinkt und im falschen Wahn, eingedenk der Worte des Leipziger Studio im "Faust":

Der Deutsche mag seinen Franzmann leiden,
Doch trinkt er seine Weine gern,

sich selbst belügt. — Der patriotische Süddeutsche, der muthig den fränkischen Flitterstaat und das erborgte ausländische Zeichen wegwirft, ist — sein Name verdient genannt zu werden — der Großhändler F. A. Siligmüller in Würzburg. Möge sein patriotisches Wort eine gute Statt finden!

In Augsburg fand in den ersten Tagen Septembers eine Versammlung von Studiengenossen der dortigen beiden Gymnasien statt. Unter den Eingeladenen befand sich auch Ludwig Napoleon, der 1821—23 eines derselben besuchte. Es ist von Interesse, aus den Katalogen dieser Jahre zu erfahren, daß der Sohn der Herzogin von St. Feu im ersten Jahre unter 80 Schülern der 24., im zweiten unter 70 der 19. gewesen. Im zweiten Jahre erscheint er als "preiswürdig" mit dem Beisage, daß der Prinz einen noch besseren Fortgang gemacht hätte, wenn er der deutschen Sprache mächtiger gewesen wäre. Einer seiner Lehrer gab ihm das Zeugniß außerordentlichen Talents und äußerst sanftmüthigen Charakters. Als Geburtsort ist Paris und als Domicil merkwürdiger Weise Rom eingetragen: die Erlöngin von Holland verweilte nur vorübergehend in Augsburg, in der Nähe ihres Bruders, des Herzogs Eugen von Leuchtenberg.

Zu Gunsten einer Benefizvorstellung in einem Berliner Stadttheater ist dieser Tage, um das Haus zu füllen, ein eigener Schwindel verübt worden. Mehrere Tage vor dem Benefizabend erschien in den Berliner Localblättern ein "reelles Heirathsgejud". Ein Anonymus sucht für seine Mängel und Nichte, die ein baares Vermögen von 15,000 Thlrn. und eine Fabrik besitzt, einen Gatten, welcher die Leitung der Fabrik übernehmen kann. Bei den Zeitungsexpeditionen gehen alsbald hunderte von Briefen Heirathslustiger ein, die sämmtlich am andern Morgen durch die Stadtpost einen mit A. Gehrman unterzeichneten Brief erhalten, des Inhalts: "Das Wichtigste ist, ob Ihnen meine Nichte gefällt. Ich werde daher mit ihr heut Abend im — Theaterloge Nr. 1 erscheinen. Wenn Sie wollen, können Sie uns anreden." Natürlich löste jeder Heirathslustige ein Parquetbillet und harrte des Onkels und der Nichte — vergeblich. Der Beneficiat aber hatte den Vortheil davon.

Staatspapieren
K. 8.
renten
Leips
Städt
Pfa
Städt.
lan
Schu
An
50
do.
K. P
Or.-G
Kösk
Se
do.
do.
K. K
do.
do.
An.
Kro
Zoll
Aug
Preu
And.
K. r
20P
Holl
Kais
Bres
Paa
Conv
de
do
Gold
Joh
Aug
Ade
Joh
Na
Joh
Feli
Aug
Fra
Eh
Hel
Ein
Eh
Ein

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus der Beilage zu Nr. 223 d. Bl. auf 1862, S. 4377.)

*** Bis 6. September 1862 Nachlieferung 14 mit 16 1/2 Rgr., den Sächsisch-Mitteleuropäischen Steinkohlenbau = B. zu Ober-Grünberg betr. [Für Die, welche Einzahlung 14 mit 15 Rgr. nicht leisteten, an Joh. Glob. Ullig in Ober-Grünberg.]

Leipziger Börsen-Course am 5. September 1862.

Course im 80 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
Angeb.	Gas.		Angeb.	Gas.		Angeb.	Gas.	
excl. Zinsen.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	102 1/4		Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		77 1/2
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 3/4	do. II. do.	102		Anhalt-Desauer Bank à 100		
- kleinere	3		do. III. do.	103 1/2		pr. 100		
1855 v. 100	3	92 1/4	Aussig-Teplitzer	103 1/2		pr. 100		
1847 v. 500	4	103 1/4	Berlin-Anh. Priorit. do.	100 1/2		Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
1852, 1855 v. 500	4	103 1/4	do. do.	101 1/2		Chemnitz-Weiger Bank à 100		
1858 u. 1859 - 100	4	103	Berlin-Hamburger	100 1/2		pr. 100		
Actien d. ehem. S.-Schles.			Chemnitz-Würschmitter do.	103 3/4		Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.		
Eisenb.-Co. à 100	4	103 3/4	Gran-Köfacher in Courant	117 1/2		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		77 1/2
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	96 7/8	Leipa-Dread. E.-B.-Part.-Obl.	102 1/2		pr. 100		
rentenbriefe) kleinere	3 1/2		do. Anleihe v. 1854 do.	101		Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 1/2	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr. Obl. do.	101 1/2		Desauer Cred.-Anstalt à 200		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	94	do. Prior.-Oblig. do.	102 1/2		pr. 100		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	98 3/4	Magdeburg - Halberstädter	102 1/2		Gerzer Bank à 200 pr. 100		92
do. - 500	3 1/2		Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	110 1/2		Gothaer do. do. do.		
do. - 100 u. 25	3 1/2	102 3/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	102 1/2		Hamburger Norddeutsche Bank		
do. - 100 u. 25	4		do. II. do.	101		à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lauzitzer Pfandbriefe			do. III. do.	102 1/2		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
v. 100, 50, 20, 10	3	96	do. IV. do.	102 1/2		pr. 100 Mk.-Bco.		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Warra-Bahn-Prior. pr. 100	102 1/2		Hannov. Bank à 250 pr. 100		
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Leipa. Bank à 250 pr. 100		136
v. 1000, 500, 100	4	102 1/2	Alb.-Bahn à 100 pr. 100			Lübecker Commers.-Bank à 200		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Alt-Kieker à 100 Sp. à 1 1/2			pr. 100		
Schuldversch. d. A. D. C.			Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Meining. Credit-Bank à 100		
Anstalt zu Leipzig Ser. I. v.	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200			pr. 100		
500	4		Chemn.-Wüschn. à 100 - do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		84
do. do. v. 100	4	96 3/8	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			pr. 100 fl.		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3		Köln-Mindener . . . à 200 - do.			Rotock. Bank à 200 pr. 100		
Cr.-G.-Sch. kleinere	3		Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.			Schles. Bank-Vereins-Actien		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
Scheine	3 1/2		do. B. à 25 - do.			à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Magdeb.-Leipa. à 100 - do.			Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. Anleihe v. 1859	5		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			pr. 100		
K. K. Oestr. Metall. pr. 2. 150	5	65 1/2	do. B. à 100 - do.			Weimarische Bank à 100		
do. Nat.-Anl. v. 1854	do.		do. C. à 100 - do.			pr. 100		
do. Loose v. 1854	do.		Thüringische . . . à 100 - do.			Wiesner do. pr. Stück		
do. Loose v. 1860	do.							

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 6 1/4 - - *) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1/2 - - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4

Vom 30. August bis 5. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 30. August.

Johannes Albin Schaaf, 10 Wochen 2 Tage alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Auguste Selma Köhler, 1 Jahr 8 Monate alt, Schneiders Tochter, im Brühl.
 Adolf Bruno Papsdorf, 3 Jahre 5 Tage alt, Ausländers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Grimma-schen Straße.

Sonntag den 31. August. Niemand.

Montag den 1. September.

Igfr. Anna Clara Thomas, 17 Jahre 11 Monate 7 Tage alt, Bürgers, Destillateurs und Hausbesizers Tochter, in der kleinen Fleischergasse.
 Magdalena Marie Charlotte Fischer, 26 Jahre alt, Hutmachers Ehefrau, im Sporergäßchen.
 Igfr. Christiane Sophie Kaditsch, 55 Jahre 10 Monate alt, Dienstmädchen aus Oberstaucha, in der Windmühlenstraße.
 Felix Arthur Katosch, 1 Jahr 3 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der hohen Straße.

Dienstag den 2. September.

Auguste Emilie Freigang, 35 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der hohen Straße.
 Franz Eduard Schäfer, 45 Jahre alt, Bürger und technischer Director der Rammgarn-Spinnerei, in Pfaffen-dorf.
 Gregott Wilhelm Heil, 36 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Heinrich Zimmermann, 46 Jahre 7 Monate 15 Tage alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Knabe, 5 Jahre 7 Monate 9 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 3. September.

Christian Hermann Schellenberg, 45 Jahre 9 Monate 20 Tage alt, Organist der Kirche zu St. Nicolai, in der Burgstraße. (In von Blagowitz zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Ein unehel. Mädchen, 10 Monate 26 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 4. September.

Igfr. Sylvia Wäber, 29 Jahre alt, Dienstmädchen aus Meuselwitz, im Jacobshospitale.
 Carl Gottfried Julius Dieze, 32 Jahre alt, Schriftfeger, im Jacobshospitale.
 Friedrich Rudolf Hermann Kühn, 45 Jahre alt, Hausmann, in der Mittelstraße.
 Traugott Emil Lauterbach, 2 Jahre 2 Monate alt, Lohnkellners Sohn, in der bayerischen Straße.

Freitag den 5. September.

Johann Gottfried Raumann, 48 Jahre 11 Monate alt, Bürger und Victualienhändler, in der Hainstraße.
 Laura Emilie Busch, 49 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Reichstraße.
 Dorothee Sophie Wiener, 84 Jahre alt, Bürgers und Mechanikers Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.
 Carl August Hoffmann, 48 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, im Jacobshospitale.
 Johann Christoph Steindorf, 65 Jahre alt, Handarbeiter, in der Albertstraße.
 Christiane Sophie Wieprecht, 68 Jahre alt, Lohnschreibers Witwe, in der Hospitalstraße.
 7 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 5 aus dem Jacobshospitale;
 zusammen 24.

Vom 30. August bis 5. September sind geboren:
 22 Knaben, 19 Mädchen; 41 Kinder.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis (Ernte-Dankfest) predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Brodhaus,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Schmidt,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit
 den confirmirten Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. König,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Fider,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr Cand. Seydel, Probepredigt,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Richter,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Mücke,
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Fernbacher,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Bibelstunde, 1. Mos. C. 12 u. 13,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,
 1/2 8 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr M. Quell,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Richter.

An diesem Tage wird eine Collecte für die hiesigen Armen vor den
 Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

Montag: Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde,
 Mittwoch: Nicolai-Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wächner: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

Sunday, 7th September. English Divine Service in the Beicht-
 Capelle of St. Thomas' Church at half past six o'clock in the
 Evening. — Officiating Minister, the Revd. Henry Dale, M. A.,
 English Chaplain at Dresden. — Evening Prayer — Sermon —
 Holy Communion.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
 um 10 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar
 Fider, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Lobe den Herrn, meine Seele x., von W. Hauptmann.
 Aus der Tiefe ruf' ich, Herr, zu dir x., von L. Spöhr.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 „Ob fürchterlich stürme“ x., Hymne von W. A. Mozart.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde in der Thomaskirche.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 29. August bis mit 4. Sept.

a) Thomaskirche:

- 1) G. J. E. Fraenlob, Markthelfer und Einwohner hier, mit
 Igfr. C. F. A. Schubert, Handarbeiters u. Einw. hier Tochter.
- 2) A. S. Raib, Hilfsarbeiter auf der westl. St.-Eisenb. hier, mit
 J. Dölge, Einwohners in Petsa Tochter.
- 3) J. G. Vesche, herrschaftl. Kutscher hier, mit
 Igfr. L. W. Hopf, Sergeantens in Merseburg Tochter.
- 4) G. H. Fischer, Schuhmacher und Einwohner hier, mit
 J. A. H. Tischoff, Maurers hier Tochter.
- 5) E. G. Herzog, Handarbeiter hier, mit
 M. L. Reingräber, Postillons in Reichenbach Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) D. C. Wittenberg, Stadtgärtner hier, mit
 Igfr. E. D. M. Rentsch, Bürgers u. Gastwirths hier Tochter.
- 2) C. A. Präusche, Tapezierergeselle hier, mit
 Igfr. J. D. Döhler, Schriftsetzers hier Tochter.
- 3) B. G. Eckert, Schuhmachermeister in Volkmarisdorf, mit
 Igfr. J. H. Wiedner, Bürgers u. Leinwebermstrs. in Trebsen
 hinterl. Tochter.
- 4) J. E. D. Vulpinus, Fleischer-Geselle hier, mit
 E. P. Stephan, Handlungsreisenden hier Tochter.

c) Johanniskirche:

- 1) F. W. F. Hünze, Schuhmacher, mit
 E. W. Kiedel, Deconomens in Hartmannsdorf hinterlassener
 ehel. Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) Hr. A. F. J. Fischer, Bürger und Kaufm. in Chemnitz, mit
 Igfr. L. A. Wassermann, Buchdruckereibesizers hier Tochter.
- 2) Hr. A. Ulrich, Bürger und Schneider hier, mit
 Igfr. J. E. Laubert, Schneidermeisters hier hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 29. August bis mit 4. Sept.

a) Thomaskirche:

- 1) J. A. Böhmigs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) G. H. Müllers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) E. E. R. Fränzels, Bürgers und Tapezierermeisters Sohn.
- 4) E. W. Krebs', Schmieds hier Sohn.
- 5) E. F. B. Hanisch's, Bürgers und Lohndieners Sohn.
- 6) F. A. Schönherr's, Schriftsetzers Tochter.
- 7) J. G. Günthers, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn.
- 8) L. H. Schröders, Markthelfers Tochter.
- 9) J. B. Haack's, Coloristens Tochter.
- 10) A. Jülchs, Tischlers Tochter.
- 11) F. L. Schmidts, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 12) J. G. Bollraths, Bürgers und Gastwirths Tochter.
- 13) G. A. Jagodzinski's, Technikers Sohn.
- 14) J. E. Schröters, Handarbeiters Sohn.
- 15) M. A. Lehmanns, Bürgers und Kramers Sohn.
- 16) E. A. Müllers, Obersignalistens Sohn.
- 17) E. G. H. Schieferdeckers, Handlungscommis Sohn.
- 18) E. A. G. Buchmanns, Mitglieds des Stadttheaters hier S.
- 19) F. F. R. Voigts, Tischlergefellens Tochter.
- 20) E. G. Bauers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 21) G. W. Schulze's, Bürgers und Stellmachers bei der westl.
 Staats-Eisenbahn hier Tochter.
- 22) E. L. Roths, Drs. phil. und Correctors hier Sohn.
- 23) E. F. Meyers, Cigarrenmachers Tochter.
- 24) E. F. Richters, Lehrers an der Armenschule hier Sohn.
- 25) B. R. Rasch's, Inspectors hier Tochter.
- 26) A. M. Pauflers, Drs. phil. und Oberlehrers an hies. Real-
 schule Sohn.

Berichtigung. In der Liste der Getauften von voriger Woche muß es
 heißen: J. Hering, Herrenkleiderverfertiger, nicht Schneider-Geselle.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. Fider's, Privatmanns Sohn.
- 2) F. E. R. Müllers, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.
- 3) J. E. F. J. Wellers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) E. R. Kohners, Güter-Expedientens an der königl. sächsischen
 westl. Staats-Eisenbahn Tochter.
- 5) L. H. Stockmars, Bürgers und Stahlbruders Tochter.
- 6 u. 7) J. E. L. Rählemanns, Polizeidieners Zwillingstochter.
- 8) F. A. Lauchnig', Handarbeiters Sohn.
- 9) F. G. Böfels, Markthelfers Tochter.
- 10) F. Seegers, Schneiders Sohn.
- 11) E. Krells, Schleifnechts Sohn.
- 12) B. Ernsts, Bürgers, Uhrmachers und Uhrenhändlers Tochter.
- 13) F. H. Schnabels, gem. Rectors und Collaborators Minist. zu
 Ernstthal hinterl. Sohn, Posthumus.

- 14) F. Schulz', Inspections-Assistentens bei der M.-L. Eisenb. T.
- 15-21) Sieben unehel. Knaben.
- 22-25) Vier unehel. Mädchen.
- e) Reformirte Kirche:
- 1) B. Jordan, Verband = Backmeisters in Gohlis Tochter.
- 2) J. Caprez, Conditorgehülfsens hier Tochter.
- a) Katholische Kirche:
- 1) F. Schmidt, Lehrers an der hies. lath. Bürgerschule Sohn.

Leipziger Productenpreise

vom 29. August bis 4. September.

Weizen, der Scheffel	5 ^{ap} 20 ^{ap} — bis 6 ^{ap} — ^{ap} —
Korn, der Scheffel	4 = 5 = — bis 4 = 10 = —
Gerste, der Scheffel	2 = 27 = 5 = bis 3 = 2 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 25 = — bis 2 = — = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — bis 1 = 20 = —
Raps, der Scheffel	8 = 12 = 5 = bis 8 = 17 = 5 =
Erbfen, der Scheffel	5 = — = — bis 5 = 10 = —
Heu, der Centner	— ^{ap} 20 ^{ap} — bis 1 ^{ap} — ^{ap} —
Stroh, das Schock	3 = 15 = — bis 4 = 15 = —
Butter, die Kanne	— = 16 = — bis — = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klast	7 ^{ap} 15 ^{ap} — bis 8 ^{ap} — ^{ap} —
Birtenholz, =	6 = 20 = — bis 7 = — = —
Eichenholz, =	5 = 15 = — bis 5 = 20 = —
Ellernholz, =	5 = 20 = — bis 6 = — = —
Kiefernholz, =	4 = 20 = — bis 5 = 5 = —
Kohlen, der Korb	4 = 15 = — bis 5 = — = —
Kalk, der Scheffel	— = 18 = — = — = — = —

Tageskalender.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 u.
 - Anf. Mrgs. 6 u. 40 M.
 - B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Giltug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [bis Bitterfeld Giltug].
 - Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.
 - C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Giltug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Giltug].
 - Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Rdm. 2 u. 30 M.
 - Anf. Rdm. 1 u.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Giltug], Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Giltug] (bis Riesa).
 - Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - C. Nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Giltug], Rdm. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
 - Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Giltug], Rdm. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Giltug].
 - Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giltug], Rdm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
- Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giltug], Mrgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u.
- Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Rdm. 12 u., Rdm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
- Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Giltug] und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).
- Anf. Rdm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Giltug], Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Giltug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.).
- Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.).

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M.
- Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Götznitz Giltug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
- Anf. Mrgs. 6 u. 10 M., Brm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götznitz ab Giltug] und Abds. 9 u. 55 M.

- O. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwida Giltug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
- Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwida ab Giltug] und Abds. 9 u. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Giltug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.).
- Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Giltug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.).

Stadttheater. 95. Abonnements-Vorstellung.

Vorletzte Gastvorstellung der Frau Johanna Bachmann-Wagner.

Narcis.

Drama in 5 Acten von E. A. Brachvogel.

Personen:

- | | |
|--|-------------------|
| Maria Leszinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwigs XV. | Frau Bachmann. |
| Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheiser-Ordens | Herr Bischoff. |
| Marquise de Mousiers, Hofdame der Königin | Frau Treptow. |
| Marquise de Pompadour, Palastdame | Fräul. Stein. |
| Marquise d'Epinay, deren Vertraute | |
| Herzog von Choiseul d'Amboise, Graf Stainville, Premierminister | Herr Hanisch. |
| Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit | |
| Beichtvater des Königs | Herr Witt. |
| Marquis Silhouette, Finanzminister | Herr Treptow. |
| Maupeau, Kanzler | Herr Saalbach. |
| Graf du Barri, Kammerherr des Königs | Herr Bachmann. |
| Eugene de Saint-Lambert, Capitain der Nobelgarde | Herr Allmenreich. |
| Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Theater français, Vorleserin der Königin | Fräul. Kemofani. |
| Baron von Holbach, Philosophen der Encyclopädie | Herr Gaschle. |
| Grimm, Diderot | Herr Devrient. |
| Herr Stürmer. | |
| Chevalier Salvandy, erster Cavalier, Ludwigs-ritter im Dienste der Marquise de Pompadour | Herr Scheibe. |
| Chevalier d'Atreuilles, zweiter Cavalier, Ludwigs-ritter im Dienste der Marquise de Pompadour | Herr Lasgenberg. |
| Narcis Rameau | Herr Kühns. |
| Barjac, Holbach's Kammerdiener | Herr Lid. |
| Colette, Kammermädchen der Demoiselle Duinault | Fräul. M. Hof. |
| Zwei Bagen im Dienste der Marquise de Pompadour | |
| Bier Kammerdiener | |
| Ein Kammerdiener der Königin | Herr Schreyer. |
| Ein Page | Fräul. Guth. |
| Zwei Soldaten der Nobelgarde. Gäste und Diener Holbach's. Herren und Damen des Hofes. Damen der Königin. Diener. Nobelgardisten. | |
- Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles. — Zeit: 1764.
- Marquise de Pompadour — Frau Bachmann-Wagner.
- Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
- Gewöhnliche Preise.
- Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Im Saal der Buchhändlerbörse heute Sonnabend

Symphonie-Concert

von der Forsthauscapelle mit verstärktem Orchester unter Mitwirkung der Opernsänger Fräul. Granitzer aus Brünn und Herrn Laske aus Olmütz.

Programm.

I. Theil.

- Ouverture zu "Anacreon" von Cherubini.
- Arie aus der Oper "Der Freischütz" von E. M. v. Weber, gesungen von Fräul. Granitzer.
- Fantasia für Violine von Bizetemps, vorgetragen von Herrn Brunner (Mitglied des Orchesters).
- Arie aus der Oper "Die Zauberflöte" von Mozart, gesungen von Herrn Laske.
- Rondo à la Chasse für Trompete von Diethe, vorgetragen von Herrn Mebold (Mitglied des Orchesters).
- Arie u. Duett aus der Oper "Bambyr" von Marschner, gesungen von Fräul. Granitzer und Herrn Laske.
- Ouverture zu "Leonore" Nr. 3 von L. v. Beethoven.

II. Theil.

- Symphonie C moll von H. Cade.
- Einlas 1/27 Uhr. Anfang 7 Uhr.
- Billets à Person 10 Mgr. sind in den Musikalienhandlungen des Herrn Kalkows, Neumarkt, und Herrn Kistner, Grimma'sche Straße zu haben. An der Cassé kostet à Person 15 Mgr.

Essentielle Bibliotheken.

Städtische Bibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: Abzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8-12 u. Abzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)

Städtisches Rathaus.
 Expeditionzeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 8 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 2. bis mit 7. December 1861 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prorogation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 8 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag über Chemie u. Naturlehre. — Morgen Sonntag Zeichenunterricht.
Verein Vorwärts. Heute Abend Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Lehnhalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Galon, Neumarkt, hohe Lillie.
 Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.
Atelier vom Hof-Photographen O. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsplatz Nr. 11.
 Portraits-Büstenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Rgr.
Die Kunstwäscherei und Färberei von A. Goldwig, Gerberstraße Nr. 46, 2. Etage, effectuet alle Aufträge schnell und billig.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Fahr-Plan
 der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
 Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichstraße)**

von	nach	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Eutritzsch	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Pöhlitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Thonberg	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Neuschönefeld	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Connewitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Eutritzsch	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Pöhlitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Thonberg	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Neuschönefeld	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Bekanntmachung.

Erst jetzt erstatteter Anzeige zufolge sind Anfangs Juli d. J. kurze Zeit nach einander zwei Anhängelassen mit photographischen Bildern von einem Hause in Lurgensteins Garten hier abgerissen und stark beschädigt, der eine auf der Promenadenstraße, der andere in dem sogen. Diebesgraben in Lehmanns Garten liegend aufgefunden worden.

Wir bitten hierauf bezügliche Wahrnehmungen uns ungesäumt mitzutheilen und bemerken, daß der Beschädigte auf die Ermittlung des Thäters eine Belohnung von **zwei Thalern** gesetzt hat.

Leipzig, den 5. September 1862.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermisdorf. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Am 23. vor. Mon. ist aus einer an der Wasserfront allhier gelegenen Wohnung eine mit kleinen Taschen an der Seite versehene Jacke von braunem gerieften Doppelstoffe, ein graues Herbstmäntelchen und eine goldene Broche in Form eines Blattes entwendet worden.

Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Verbleib der Gegenstände Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Benachrichtigung.

Leipzig, den 3. September 1862.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermisdorf. Burgwoll, Act.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergefesten Tages auf Fol. 424 die Firma **Bernhard Trinius & Co.** in Leipzig betreffend, lt. Anzeige vom 30. August 1862 ins Eigenthum der Herrn Carl Streuge ertheilten Procura, ferner als Procurist Herr Wilhelm Reumann eingetragen worden.

Leipzig, am 2. September 1862.
Das Königl. Handelsgericht
 im Bezirksgerichte daselbst.
 Werner. Preber.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergefesten Tages als neu eröffnet die Firma: **E. F. Wollmann** in Leipzig, Inhaber: Herr Carl Friedrich Wollmann daselbst, Procurist: Herr Carl Heinrich Wilhelm Wollmann, laut Anzeige vom 1. September 1862 auf Fol. 1562 eingetragen worden.

Leipzig, am 2. September 1862.
Das Königl. Handelsgericht
 im Bezirksgerichte daselbst.
 Werner. Preber.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergefesten Tages als neu eröffnet die Firma: **Grohmann & Uhle** in Leipzig, Inhaber: a) Herr Johann Franz Wilhelm Joseph Grohmann, Kaufmann in Leipzig, b) Herr Friedrich Emil Uhle, Kaufmann in Leipzig, lt. Anzeige vom 1. September 1862 auf Fol. 1563 eingetragen worden.

Leipzig, am 2. September 1862.
Das Königl. Handelsgericht
 im Bezirksgerichte daselbst.
 Werner. Preber.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergefesten Tages auf Fol. 1271 Herr Max John Engelhard Behmer als Procurist der Firma: **G. W. Lüder** in Leipzig, laut Anzeige vom 1. September 1862 eingetragen worden.

Leipzig, am 2. September 1862.
Das Königl. Handelsgericht
 im Bezirksgerichte daselbst.
 Werner. Preber.

Auction.

Verschiedene Wagen, als: 1 elegantes wenig gebrauchtes Coupé, ein- und zweispännig zu fahren, 1 dergl. zweispänniges, 1 alter Scheibenwagen, 1 Wagen zum Pferdeeingefahren, 1 Hamburger Stuhlwagen zu 8 Plätzen sollen heute Sonnabend den 6. September Vormittags 10 Uhr in **Bettlers Hof** hier durch den Unterzeichneten gegen sofortige Zahlung notariell versteigert werden.

Adv. Dr. Welsh, requ. Notar.

Auction.

Montag den 8. September und folgende Tage von früh 9 Uhr an versteigere ich **Katharinenstraße Nr. 6 parterre** eine Partie **Leinwand** von verschiedener Qualität, eine Partie **Herbstmäntel für Damen, Mantillen, Knaben- und Mädchenanzüge, Jacken, weiße Waaren, Stiefelsohlen und Herrencravatten**, sowie **150 Stab feinen schwarzen Taffent**. Familien mache ich besonders auf diese schönen Waaren aufmerksam.

J. F. Pohle, Kaufmann und conc. Agent.
 Der Katalog zur bevorstehenden allgemeinen Auction wird am 8. ds. geschlossen. Verzeichnisse dazu bitte bis dahin einzureichen in meiner Expedition, Gewandgäßchen Nr. 3.
H. Engel, Rathsproclamator.

Das Anfahren des Flusslandes für die Wege des Johannaparks, an drei verschiedenen Stellen desselben abzuladen, soll in Accord gegeben werden. Nicht Quadrat-Ellen Weg, 3 Zoll hoch beschüttet, werden als 1 Kubikelle bezahlt. Lieferanten bitte ich schriftliche Offerten per Kubikelle bis 8. Sept. bei mir einzureichen.
W. Seyferth, Bettlers Hof.

English.

Lessons of English Conversation by an Englishman Terms very moderate. **E. R. Ruggles A. M.**
 Lange Strasse Nr. 1 im Hofe Hofs.

Kindern

wird Unterricht im Striden, Nähen, Häkeln, Stricken, Sticken etc. ertheilt. Nähens **Karolinenstraße Nr. 18 parterre.**
 Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Erste Beilage zu Nr. 249.] 6. September 1862.

72. Auction im städtischen Leibhause.

Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung, als: Kleider, Wäsche, Betten etc. etc.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen

Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 6. September Abends 7 Uhr,
Sonntag den 7. September früh 5 Uhr.

nach der Bekanntmachung vom 21. Mai a. c.
Leipzig, den 1. September 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Markort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen



nächsten Sonntag den 7. September e.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 1. September 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Markort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Mit heute den 6. September haben wir die Tour Leipzig-Merseburg bis auf Weiteres eingezogen.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Meine.

Bietze, Betriebsinspector.

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	—	12gr.
Halbe	à 25	=	15 "
Viertel	à 12	=	22 1/2 "
Achtel	à 6	=	12 1/2 "

so wie mit

Kauf-Loosen

Ganze	à 40 Thlr.	24	12gr.
Halbe	à 20	=	12 "
Viertel	à 10	=	6 "
Achtel	à 5	=	4 "

4. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thlr.),

Ziehung Montag den 8. September e. a., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Montag den 8. September a. c. wird die 4. Classe der 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr.,

1 à 5000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Classen-Loose = Voll-Loose,

empfehlen

Ganze, Halbe, Viertel und Achtel,

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Kauflose 4. Classe



(Ziehung Montag den 8. September)

empfehlen die Lotterie-Collection von

C. F. Schmidt,

Universitätsstraße, dem Gewandhaus vis à vis.

Mit Kauf-Losen 4. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
(höchste Gewinne 20,000, 10,000 und 5000 Thlr.),
welche am 8. September a. e. gezogen wird, empfiehlt sich bestens

Carl Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Nächsten Montag wird die 4. Classe der 62. K. S. Landes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 20,000, 10,000 und 5000 Thaler.)

Kauf-Lose hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt**Reinhold Walther,**Grimma'sche Straße Nr. 20,
Café français vis à vis.

In der 3. Classe erhielt meine Collection den Hauptgewinn von

15,000 Thlr. auf Nr. 20903.

D. O.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage

eine Rind- und Schweine-Schlächterei

in Neuditz, Seitengasse Nr. 107 eröffnet habe. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, durch billige und reelle Bedienung mir das Vertrauen des geehrten Publicums zu erwerben.

Neuditz, am 6. September 1862.

Hochachtungsvoll

Ernst Schiffer.

P. P.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch die ergebene Anzeige, daß Herr **Heinrich Trautmann**, welcher seit langen Jahren in meinem Geschäft thätig, als Associé in dasselbe eingetreten ist. Mit der Versicherung, daß unser Bestreben auch ferner darauf gerichtet sein wird, durch prompte und reelle Bedienung das meinem Geschäfte bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung auch ferner zu rechtfertigen und zu erhalten, zeichnet

hochachtungsvoll

Moritz Dittrich.

Bezug nehmend auf Obiges, empfehle mich zugleich im Herren- und Damenfrisiren sowohl in als außer dem Abonnement, im Fertigen von Herren- und Damen-Touren nach den neuesten Erfindungen so wie ich auch unser

Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren,

Neumarkt Nr. 32 parterre,

der gütigen Berücksichtigung hierdurch auf das Angelegentlichste empfehle.

Heinrich Trautmann.21 Kl. Fleischergasse **E. Lückerts** 21 Kl. Fleischergasse.

Salon zum Haarschneiden und Frisiren,

verbunden mit der höchst angenehmen und erfrischenden

Englischen Kopfwäscherei,

empfehlen sich zur gefälligen Benutzung und Berücksichtigung.



Moderateur-Lampen

zu Fabrikpreisen, in den neuesten Mustern das Stück von 2 Thlr. an aus der Fabrik des Herrn **Ernst Haackel** in
Neuditz empfiehlt unter einjähriger Garantie vorzüglichem Brennens

Max Lobe,

Petersstraße 42.

Bon
an UnEine
servato
im Gl
Die be
beim CEin
welche
borener
wünsch
finden.
erfahre
mittageDi
empfehl
bäder,Daf
überno
um gebeseitig
Reubn

Wä

Se
fäde
beitenDie
billig
schwar
De
zu sel
an.Da
ein w
augDi
Erfur
Br
halte
empfezur
bere
à FF
4 P
W
bestebäl
bil

Reitunterricht.

Von heute ab wird auch Abends bei Beleuchtung von 7¹/₂ Uhr an Unterricht erteilt.

G. Samberg.

Eine junge Dame, welche ihren Coursus auf dem hiesigen Conservatorium mit Erfolg beendet hat, wünscht noch einige Stunden im Clavier, so wie vorzüglich im Gesangunterricht zu besetzen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Das Nähere ist beim Castellan Herrn Quasdorf zu erfahren.

Eine Dame höheren Standes von auswärts, welche ihre Tochter hier in der englischen Sprache von einem geborenen Engländer unterrichten läßt (wöchentlich zwei Stunden), wünscht dazu eine Theilnehmerin im Alter von 11—13 Jahren zu finden. Geehrte Aeltern, welche dieses Gesuch berücksichtigen wollen, erfahren das Nähere nächsten Montag oder Dienstag in den Vormittagsstunden große Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage rechts.

Die Bade-Anstalt zur Centralhalle

empfehlen zu jeder Tageszeit ihre Dampf-, Douche- und Bannbäder, sowie Hausbäder, zur geneigten Beachtung.

Etablissemments-Anzeige.

Daß ich am 1. Septbr. die Bäckerei Nicolaisstraße 12 übernommen habe, zeige ich hiernüt ganz ergebenst an und bitte um geneigte Kundenschaft.

Albert Schmiers.

Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz. Heute von 2—4 Uhr im Münchner Hof.

Photographischer Salon

von **Gustav Poetzsch**, Georgenstraße Nr. 26.

Aufnahme von 9—3 Uhr bei jeder Witterung.

Wäsche so wie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Duzend, echt und gut, 10 \mathcal{R} Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Schablonen in Kupfer für Cigarrentisten, Ballen u. Getreidesäcke zum Signiren werden billig geschnitten so wie Holzschneidearbeiten präcis ausgeführt Brühl 47 i. Hofe rechts parterre. F. Senne.

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschweifft und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, Filz echt schwarz und braun gefärbt; Ausbügelu kann Jeder darauf warten. Desgleichen verkaufe ich Herren-Hüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an. Frankfurter Straße Nr. 66, **Cr. Fr. Haussner.**

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.

Die rühmlichst anerkannten, von einer königl. preuß. Reg. zu Erfurt concessionierten **D. Lehmannschen**

Brustlösenden Bonbons und Magen-Morsellen

hatte allen Brust- und Magenleidenden als Linderungsmittel bestens empfohlen.

D. Lehmann,
Bonbon-, Morsellen- und Chocoladenfabrikant
in Halle a/S., Leipziger Straße 105.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12¹/₂ und 23 \mathcal{R} .

C. Haustein, Coiffeur,

Nicolaisstraße Nr. 54.

Fein parfümirtes Haaröl à 8 \mathcal{R} gr. pr. Pfd.,

4 Pfd. für 1 \mathcal{R} offerirt

H. Melzer.

Portland- und Roman-Cement,

besten Qualität, in frischer Waare und zu billigstem Preise, empfiehlt

Julius Meissner, Leipzig, große Feuerluge.

Lager von Solaröl-Lampen

bält stets in allen Sorten vorräthig und empfiehlt billigt

H. Bätjer, Klempnermeister, Hainstraße Nr. 5

(gr. Joachimsthal).

Albums für Photographien

in modernster und geschmackvoller Arbeit,
so wie alle Arten

Lederwaaren

empfehlen zu billigsten Preisen unter Garantie solider Fabrication die

Portefeuilles- u. Lederwaaren-Fabrik

von **C. E. Pütz,**

Gewölbe: Grimma'sche Straße 36, Selliers Haus.

Hannoversche Geschäftsbücher

zu Fabrikpreisen.

Copir-Bücher:

500 Blatt,	800 Blatt,	1000 Blatt
pr. Dgd. 10 ¹ / ₂ \mathcal{R} ,	pr. Dgd. 15 \mathcal{R} ,	pr. Dgd. 16 ³ / ₄ \mathcal{R} ,
pr. Std. 27 ¹ / ₂ \mathcal{R} ,	pr. Std. 1 ¹ / ₂ \mathcal{R} ,	pr. Std. 1 ¹ / ₂ \mathcal{R}

in Leinwandband mit Register.

Th. Stecklenberg, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Couvrete.

1000 Std. Postgröße 1 \mathcal{R} ,	1 ¹ / ₂ \mathcal{R} ,	1 ³ / ₄ \mathcal{R} ,	2 \mathcal{R} ,
Leinencouvrete zu Geldsendungen,			
10 \mathcal{R} -Scheinen,	100 \mathcal{R} -Scheinen,		
1000 Std. 11 \mathcal{R} ,	1000 Std. 15 \mathcal{R} ,		
100 Std. 1 \mathcal{R} ,	100 Std. 1 ¹ / ₂ \mathcal{R} .		

Th. Stecklenberg, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Waldwoll-Fabrikate.

Damen- und Herren- Camisoles, Pantalons, Strümpfe, Handschuhe, Puls-, Anle-, Hals- und Ohrenwärmer, Zahnkissen, Leibbinden, Einlegesohlen, Strickgarn u. s. w. als Schutz- und Hülfsmittel gegen gichtisch-rheumatische Beschwerden empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Wein reichhaltiges Lager von

Neuheiten

angefangener und fertiger Stickerereien in den geschmackvollsten Ausführungen empfehle unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung.

Clemens Jäckel,

Tapissier-Manufactur,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Damenkoffer,

Reise-, Hand- und Musterkoffer, Reise-, Geld-, Jagd- und Babntaschen, Putschachteln, Schirmfuttermale, Sigkissen, Reiseneccessaire u. empfiehlt in Auswahl billigt

Georg Heber, Neumarkt 42 in der Marie.

Glacéhandschuhe

in allen Farben, echt französische Gummischuhe und Gummifauger, Posenträger von 6 \mathcal{R} bis 2 \mathcal{R} , fein vergoldete Uhrketten, Manschetten und Chemisettknöpfe, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Photographierahmen und Albums, Gummibälle u. empfiehlt billigt

Georg Heber, Neumarkt 42 in der Marie.

Für die Herren Bau-Unternehmer!

Thürbeschläge in Bronze,

welche nicht gepuzt zu werden brauchen, empfiehlt nach den neuesten Mustern

Ludwig Weber,
Sternwartenstraße Nr. 13.

Corsetten ohne Nath

empfehlen in dauerhafter Waare und schönstzenden Façons en gros und en detail billigt

Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

Bekanntmachung.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß wir von den Fabrikanten unserer chemischen Fabrik

Benzin in Gläsern

den Herren **Carl Thieme, Thomasgäßchen Nr. 11, und Friedrich Struve, Grimma'sche Straße Nr. 26,**

auf Lager gegeben haben.

Wir liefern je nach dem Zweck der Anwendung fünf verschiedene Arten von Benzin: 1) Benzin zum Fleckausmachen, 2) zum Reinigen von Handschuhen, seidnen Bändern u., 3) gegen Motten, 4) zum Durchzeichnen, 5) zum Reinigen von Uhrwerken. Von letzterem übernahm auch Lager

Herr Uhrmacher **Zachariae, Barfußgäßchen Nr. 13.**

Jedem einzelnen Glase ist eine Gebrauchsanweisung beigegeben.
Ferner übergeben wir Lager von unserm

Paraffin-Oel (Kerosine, Kohlenöl)

dem Herrn **Carl Koermes, Thomasgäßchen Nr. 6,** und empfehlen diesen in Leuchtkraft und Billigkeit vorzüglichem Leuchtstoff geneigter Beachtung.

Echt Amerikanische Paraffinöl-Lampen

befinden sich auf Lager bei

Herrn **Carl Thieme, Thomasgäßchen Nr. 11.**

Diese Lampen-Art haben wir bereits seit einiger Zeit im eigenen Gebrauche geprüft und empfehlen solche als elegant und außerordentlich sparsam und schön brennend.

Correspondenzen für uns bitten wir an unserm Haupt-Lager bei den Herren **Gerhard & Hey, Plauenscher Platz Nr. 6,** abgeben zu lassen.

Magwig, den 3. September 1862.

Hirzel & Gerhard.



Dr. Beringuier's aromatischer Kronengeist

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Originalflasche 12 1/2 Ngr.

à Originalfliste 2 Thlr. 15 Ngr.

bewährt sich nicht nur als ein vortreffliches Riechwasser, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt, sondern es ist auch eine wahre Wohlthat für Personen, die an Kopfschmerz und Migräne leiden, und wenn man den Körper mit dieser herrlichen Essenz einreibt, wird die Spannkraft der Nerven in wunderbarer Weise dadurch erhöht; dem Waschwasser beige-mischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist



Dr. Beringuier's Kräuterwurzel-Haaröl

(in für mehrmonatlichen Gebrauch ausreichenden Flaschen à 7 1/2 Ngr.)

als ein lösliches Mittel zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung des menschlichen Haarwuchses und wird dasselbe namentlich auch in solchen Fällen, wo sich bereits das Ausfallen und zu frühzeitige Ergrauen der Haare eingestellt, mit überraschendem Erfolge angewandt; es reibt sich dieses Haaröl den allerbesten derartigen Fabrikaten ebenbürtig zur Seite, übertrifft aber diese bei Weitem an Billigkeit des Preises.

Das alleinige Depot der obigen beiden privilegirten Specialitäten für Leipzig befindet sich nach wie vor bei

Louis Lauterbach, Petersstrasse Nr. 4.

Avis

einer großen Auswahl echt amerikanischer **Summiröcke, Valetots und Mäntel**, welche sich durch elegante, zweckmäßige Façon, Weichheit, Haltbarkeit und billigen Preis besonders auszeichnen. Diese Gegenstände sind total luft- und wasserdicht, daher schützend sowohl gegen Nässe als auch strenge Kälte und deshalb Leuten, welche viel reisen, Jagdliebhabern, Reitern, Detonomen u. vorzüglich zu empfehlen.

Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße vis à vis der Post.

Vegetab. **STANGEN** Pomade
à Originalstück 7 1/2 Ngr.,

unter Autorisation des K. Professor der Chemie **Dr. Lindes** zu Berlin, aus rein vegetabilischen Ingredienzien zusammengesetzt, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elasticität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel.

Für Leipzig befindet sich das einzige Depot bei

Italien. **HONIG** Seife
(in Päckchen zu 5 und 2 1/2 Ngr.)

Die Honigseife des Apoth. **A. Sperati** in Lodi (Lombardei) eignet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut ganz vornehmlich zum Waschen sarter Kinder und zum Gebrauch für Damen, deren feiner Teint die Anwendung einer vollkommenen und reinen Seife bedingt.

Mantel & Riedel.

Photogen und Solaröl,

so wie **Lampen** in den verschiedensten Façons

unter Garantie bester, tadelfreier Waare billigst zu haben bei

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Lager engl., französ. und deutscher Kurzwaaren,

ganz besonders **Neuigkeiten** von **extrabl. Leder-Galanterie-Waaren**, als Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Necessaires, Lady Companions, **Photographie-Albuns** und Briefmappen, **Wiener** und **Pariser Holz-Waaren** mit vergoldeten Beschlägen, Elfenbein-, Perlmutter- und Stahleinlagen. Ferner eine reichhaltige **Auswahl der neuesten und exquisitesten, zu Präsenten geeigneten Luxus-Artikel** von verg. Bronze, echter Emaille, Schildkrot, Elfenbein, Porzellan etc., auch Bonbonnièren, Fächer, Flacons etc., **fl. Neusilber- und Silberplattirwaaren**, engl. Kaffeegroter, kupf. Theekessel, Wiener Meerschäum-Spitzen und Pfeifen, Stereoskopen, Theaterperspective, Handschuhe, Parfümerien, auch vorzüglich reichhaltiges Sortiment von

Pariser Modérateur-Lampen,
do. **Hüten und Mützen,**
do. **Stöcken und Schirmen**

empfehlte unter Zusicherung billiger Preise

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Parquet-Fussboden.

Die **Dampf-Parquet-Fussboden-Fabrik** von **Friedrich Lüders**, Braustraße Nr. 3, empfiehlt ihr bedeutendes Lager von verschiedenen Mustern und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Desgleichen empfehle ich schöne trockene, milde, reine eichene Pfosten und Bretter so wie **Noth- und Weissbuchen, Rüstern, Erlen** und vorzüglich ausgezeichnete **Linde** in den verschiedensten Stärken.

Ofen-Lager von Carl Kramer, Töpfer,

kleine Burggasse Nr. 10, neben dem Bezirksgericht,

empfehlte feinste Berliner, weiße und colorierte Grundöfen, Säulen- und Stagenöfen so wie **Röhre, Fliesen, Basen** und alle **Töpferwaaren**.

Berliner Öfen werden gut und billig umgesetzt und reparirt.

Feuerzünder aus Preßtorf.

Ein billiges und bequemes Mittel, um Holz und Kohle damit zu entzünden. In Packeten zu 120 Stück à 7 1/2 \mathcal{R} so wie im Einzelnen zu haben bei:

Emil Hohlfeld, Frankfurter Straße Nr. 11,
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13,

Carl Schmutz, Dresdner Straße Nr. 36,
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30,
Wilh. Wiesing, Lauchaer Straße Nr. 11.

Dochte in jede Lampe passend, welche schön und hell brennen, ferner **Nachtlichte** in Schachteln auf 1/2 und 1/4 Jahr empfiehlt **F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

Filzhüte

in neuesten Façons und größter Auswahl empfiehlt von 1 1/6 \mathcal{R} bis 4 \mathcal{R} das Stück

Quirin Anton Fischer jr., Hainstr. 7 im Stern.

Auch werden daselbst zu den billigsten Preisen alle Arten **Seiden- und Filzhüte**, sie mögen noch so durchschweift und altmodisch sein, auf das modernste vorgerichtet und aufgefärbt.

Bauschülern und Technikern

empfehle **Reißbretter, Schienen, Winkel, Chinesische schwarze** so wie colorierte **Ackermann'sche Tische, Tisch- und Berwaschpinsel** u. andere **Zeichen-Bedarfsstoffe** in großer Auswahl. **Alex. Lehmann**, Petersstraße.

Orinolins

à 10 Ngr. — 2 1/2 Thlr. in der Fabrik von **Carl Netto**, Grimma'sche Straße 24.

Für Jagdfreunde!

Die echten **Lycolet Jopen** sind nur allein zu haben bei **J. H. Ganz**, Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring.

Paraffinkerzen pr. Pack 9 \mathcal{R} , **Victorialkerzen** 8 1/2 \mathcal{R} , **Stearinkerzen** 8 \mathcal{R} pr. Pack empfiehlt **Carl Hofmann**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Hiermit ersuche ich das Del verbrauchende Publicum gefälligst das **Brennöl** zu prüfen, welches ich unter dem Namen

Neu-Öel à Kanne mit 7 Ngr.

verkaufe.

Hermann Meltzer.

Ein **Hausgrundstück** in der Vorstadt mit **Dampf-Kesselanlage**, welches sich für jeden **Geschäftsbetrieb** eignet und werthvolle **Bauplätze** hat, ist zu verkaufen. Adressen unter **C. S. 12** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Baustellen-Verkauf.

In **Reudnitz**, in der Nähe der Verbindungsbahn, sind **Baustellen** in beliebiger Größe sehr billig zu verkaufen. Offerten werden unter **L. M. 999** poste rest. franco erbeten.

Ein **schöner Bauplatz** wird mit wenig Anzahlung billig verkauft. **B. P. # 3** poste restante franco.

Eine **Restauration** ist sofort zu übernehmen. **R. & D. # 1** poste restante franco.

Ein neues Pianoforte

ist zu verkaufen oder auch billig zu vermieten **Univeritätsstraße** Nr. 22 a, 2 Treppen (im Paulinum).

Zwei elegante **Pianinos** stehen wieder zu verkaufen **Reudnitz**, **Kuhengartenstraße** Nr. 132. **E. Koch**, Instrumentmacher.

Ein sehr gut gehaltener **Mahagoni-Flügel** neuester Bauart und ein tafelförmiges **Pianoforte** mit Platte ist billig zu verkaufen **große Windmühlenstraße** Nr. 17, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen steht ein gutes **Pianoforte**, über 6 Octaven, **kleine Fleischergasse** Nr. 6, 1 Treppe hoch, **Mittags v. 12—3 Uhr**.

Billig zu verkaufen **Schwarzwälder Uhren** in allen Sorten, auch werden alle **Reparaturen** besorgt **Nicolaisstraße** Nr. 6.

1 Ladentafel,

2 Schränke für **Wäsche** oder **Geschirr**, verschiedene andere **Meubles** und **Federbetten** sind billig zu verkaufen **Goldbahngäßchen** Nr. 6.

Zwei **Kleiderschränke** und ein **Küchenschrank**, noch in Arbeit begriffen, sollen **Verhältnisse halber** billig verkauft werden. Näheres beim **Tischlermeister Stodinger**, **Elisenstraße** Nr. 13.

Meubles, Spiegel

und **Polsterwaaren** verkaufen zu billigen Preisen **Schneider & Stendel**, Nr. 39 **Reichstraße** Nr. 39.

Umzugs halber stehen zu verkaufen 3 **Sophas** zu 4 bis 6 \mathcal{R} , 1 **Schreibsecretair**, **Bureau**, **Commoden**, **Wasch- u. Wachs-tuchische** und **Kinderwagen** **Zeitzer Straße** Nr. 12.

Zwickauer Bestekohlen, Fuß- und Würfelkohlen

in ganzen und halben Tonnen empfehlen zu billigsten Preisen bei guter Ladung

Gustav Engelbrecht & Co.

in Zwickau und Leipzig.

Bestellungen nehmen an **Friderici & Co.**

Zu verkaufen ist billig 1 große Kinderbettstelle, 1 große Stahlfedermatratze und Verschiedenes Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

Billig zu verkaufen ist ein Glashaub, Spiegel, Kinderbettstelle (neu) und eine Doppellinse.
Sohlis, Böttcherstraße Nr. 94, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht Commode mit Glasaufsatz Ritterstraße Nr. 11, im Hof quervor 3 Treppen.

Zu verkaufen 1 Bureau, 1 Commode, 1 Nähtisch, Brodschrank mit Schüsselbret, 3 Tische Burgstr. 8 im 2. Hofe 2 Tr.

Mehrere Gebett ff. Federbetten, so wie auch verschiedene geringere zu 9 und 12 fl sind als sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen drei Hofmannsche Patent-Marguisen
Mühlgasse Nr. 5, 2 Etage.

10 Wandlampen und 6 Hängelampen, bisher als Arbeitslampen benutzt, jedoch durch Gasrichtung entbehrlich, werden billig verkauft Dörrienstraße 2 parterre.

Zu verkaufen ist ein Fenstertritt, 6 Ellen lang, mit zwei Schubladen Reichstraße 46, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind eine Partie große starke Kisten
Brühl Nr. 31 im Gewölbe.

Einige Tausend große und kleine leere Mineralwasserkrüge bester Coblenzer Steinmasse, zum Auffüllen von Bier und dergl. sich vorzüglich eignend, sind im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen bei
Samuel Ritter,
Petersstraße im großen Reiter.

Verkäuflich 2 eiserne Defen mit thönernem Aufsatz
Frankfurter Straße Nr. 20 beim Hausmann.

Mehrere Str. Nusstifte (gebrauchte Hufnägel) sind im Ganzen oder im Einzelnen billig zu verkaufen beim
Amts-Thierarzt **F. Schilling**, Moritzstraße Nr. 6.



Zu verkaufen

steht ein großes starkes Arbeitspferd
große Windmühlenstraße Nr. 46.

Ein Paar **Ponys** sind zu verkaufen, auf Wunsch mit Wagen und Geschirr, Merseburg im Hause des General-Arzt Dr. Schwarz.

Die Gemeinde Lindenthal verkauft einen
schweren schlachtbaren Bullen.
Näheres beim Gutsbesitzer **Dönike**.

Ein **Läufer-Schwein** ist zu verkaufen in
Stötterich oberer Theil Nr. 31.

Ein rehfarbiger, sehr wachsender, wohlgezogener Rattenfänger, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, große Race, ist zu verkaufen Antonstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind 20 Stück junge gut schlagende **Carienvögel** Burgstraße Nr. 25 im Hofe 3 Treppen.

Holländische Blumenzwiebeln.

Blumenfreunden empfehle ich hiermit mein reich assortirtes Lager von echten

Haarlemer Blumenzwiebeln,
wovon Verzeichnisse gratis und portofrei zugesandt werden.

E. Kruyff,
Blumist aus Sassenheim bei Haarlem,
und Leipzig, Petersstrasse No. 34,
(etabliert Ao. 1810).

Ambalema - Cigarren

à 3 und 4 fl , von vorzüglicher Qualität und gut gelagert, empfiehlt
Julius Hoffmann, Zeiger Straße 3.

Im weißen Adler liegen einige Fuder Pferde-
dünger zu verkaufen.



Gut schmedende Kaffees empfiehlt immer frisch gebrannt
Carl Möbius, Frankfurter Straße 21.

Feinen Melis-Zucker à Pfund 52 fl in Broden empfiehlt
Carl Möbius, Frankfurter Straße Nr. 21.

Wein-Essig zum Einsetzen der Früchte von anerkannter Güte à Kanne 2 fl , $\frac{1}{2}$ Eimer 12 fl , empfiehlt

G. H. Schröters Witwe,

Amtmanns Hof, Nicolaistraße Nr. 45,
Reichstraße Nr. 6.

Mit Gefäßen von $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ Eimer kann ich meinen werthen Abnehmern dienen.

90° Sprit à Kanne $7\frac{1}{2}$ fl , 95° zum Poliren ic. à Kanne 8 fl empfiehlt **B. Volgt**, Tauchaer Straße 29.

Auerbachs Keller.

Die 5. Sendung Austern,
ger. Rheinflachs.

Neue Schal-Mandeln,
Traubenrosinen, Alg. Datteln u. Smyrnaer Feigen.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die erste frische Sülze erhielt und empfiehlt
Dor. Weise.

Echt Hamburger Rauchfleisch erhielt frisch
Dor. Weise.

Fein marinirte Heringe mit schönen neuen Früchten, Kieler Fett-pöcklinge, auch geräucherte Heringe, feinstes Provencerdöl und Weinessig zum Einsetzen der Früchte empfiehlt
Dor. Weise.

Kleine Fetthäringe à 4 Mgr. pr. Schock
empfiehlt
H. Meltzer.

Den geehrten Hausfrauen die ergebene Anzeige, daß von heute an täglich in meiner Wohnung Petersstraße 24 im großen Reiter, sowie Reichstraße 37 im italienischen Waarengeschäft frisch geschossene und auch gespickte Hasen vorrathig sind.

A. Brandes, Wildpretthändler.

Gutes Landbäckerbrot und gute Butter empfiehlt alle Tage frisch
Carl Möbius, Frankfurter Straße 21.

Frische Eselsmilch ist zu bekommen alle Morgen
Frankfurter Straße Nr. 5.

Eduard Kanzler,

Dresdner Straße Nr. 51, empfiehlt
Preißelsbeeren, neue Vollhäringe à Stück 8 und 9 fl ,
marinirte Heringe mit vielen Früchten, täglich frisch,
gekochten Schinken, Schmelz- und Tischbutter.



Echt bayerisches Bier

verkaufte 13 halbe Flaschen 18 Mgr.
excl. Flasche, pr. Fl. 1 1/2 Mgr.

Moritz Siegel Nachfolger
im Mauricianum.

Außerverkauf wegen Räumung der Messe.

W. Walter, Brühl 24.

Mehl, Kaiserauszug à 22 S., Griesler Radelmehl
15 S., Roggenmehl I. 15 S., II. 12 S., Semmelmehl
17 S., Weizengries in versch. Sorten, alle Art Hülsen-
früchte, gut lochend, sowie Nudeln, Reis, Graupen,
Pflaumen jeder Sorte, Macaroni ff. u. — Noch mache ich
geehrte Frauen auf eine sehr gute Kerntalgseife à 4 Mgr.
aufmerksam, Alles unter dem Einkaufspreis. Nur bis Anfang
der Messe bei **W. Walter, Brühl 24** neben Stadt Ebln.

Gallorenkuchen

von vorzüglicher Güte empfiehlt stets frisch
D. Lehmann, Halle a/S., Leipz. Str. 105.

Französisches Brod,

ff. Wiener Stolle,

Gallorenkuchen à Stück 25 Mgr., mit Verpackung 1 Mgr.,
empfiehlt die Bäckerei von **O. Opel, Grimm. Str., Auerb. Hof.**

Gute Nittergutsbutter

wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **L. M. Dresdner Straße**
Nr. 51 im Productengeschäft.

Geschäftskauf.

Ein bestehendes nachweislich gut und sicher rentirendes Geschäft
wird bei einem disponiblen Vermögen von 3—5000 Mgr. zu kaufen
oder beizutreten gesucht. Offerten werden unter Versicherung
strengster Discretion unter Chiffre **W. 25** in der Expedition dieses
Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht wird bald: ein feiner wollner
Stubenteppich und 1 gute Winter-Pferdedecke.
Adressen mit Preisangabe nimmt an Herr Kaufmann **Klipp,**
Königsplatz Nr. 7.

Weinflaschen, Zinngefäße, Blei, Messing, Zinn, Kupfer,
Papp- und Papierspähne, Luchabfall, Eisen,
Neusilber wird alles gut bezahlt, in und außerhalb Leipzig abge-
holt Gewandgäßchen **Nr. 3.** **B. Richter.**

Gebrauchte Blumentöpfe werden zu kaufen gesucht.
Adressen sind abzugeben **Nicolaistraße Nr. 34** parterre.

Für Sadernsammler.

Abschnitte von Watte oder alte Watte wird zu
kaufen gesucht und jedes Quantum acceptirt pro Centner je nach
Qualität zu 8—18 Mgr. Offerten beliebe man unter **K. P. H.**
posto restante Halle zu machen.

Gesucht werden 6000 Thlr. für Michaelis gegen 1. Hypothel
auf ein Hausgrundstück der innern Stadt. Gefällige Adressen
werden erbeten durch die Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm,**
Universitätsstraße, unter V. W. H. 8.

150 Thlr. werden auf Wechsel zu erborgen gesucht. Adressen
unter **H. 4. Johannisgasse Nr. 14** parterre niederzulegen.

8000 Thlr. — auch getrennt — sind sofort gegen erste Hypo-
thelen auszuleihen. **Adv. Heinrich Müller,**
Katharinenstraße 18.

6000 Thlr. sind auf Hypothel auszuleihen.
Dr. Andrißky, Reichstraße 44.

Sollte Jemand gesonnen sein, einen auswärts wohnenden
Med. pract. gegen freie Station und 8—10 Mgr. monatliche Ent-
schädigung zum Maturitätsexamen vorzubereiten, so sind Adressen
unter **C. B. 25.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Koch = Unterricht

für eine fremde junge Dame wird gesucht. Adressen bittet
man unter Chiffre **R. H. 24.** in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Gesang-Verein.

In einem seit Jahren bestehenden Männergesang-Verein finden
zur Bervollständigung der Stimmen noch einige respectable Herren
Aufnahme. Auf persönliche Anfragen das Nähere durch Musik-
lehrer **L. Greiff, Salomonstraße Nr. 21** (Sonntag, Montag
und Dienstag von 12 bis 3 Uhr).

Für eine Weinhandlung im Hannoverschen wird Ende
dieses Jahres ein Reisender gesucht. Nur solche, welche gut
empfohlen werden und schon gereist haben, wollen sich melden.
Näheres in der Expedition der Leipziger Zeitung.

Schreiber = Besuch.

Ein junger solider Mensch wird für den 1. October als
Copist für ein kaufmännisches Geschäft bei freier Wohnung und
Belöstigung und angemessenem Gehalt gesucht, der im Rechnen
und Schreiben bewandert sein muß und wo möglich bereits auf
einer juristischen Expedition gearbeitet hat. — Reflectanten mögen
selbstgeschriebene Adressen unter Angabe ihrer seither gehaltenen Stel-
lungen u. s. w. in der Expedition dieses Blattes niederlegen unter
Buchstaben **W. 100.**

Nach **Warschau** wird ein tüchtiger

Holzschneider

gesucht. Auskunft ertheilt **E. Grumbach, Königsstraße Nr. 11.**

Ein tüchtiger Notenstecher

wird zum sofortigen Antritt gesucht von **F. W. Garbrecht.**

Ein tüchtiger Papier = Stereotypneur

wird für eine Buchdruckerei in Westpreußen ver-
langt. Näheres durch

Alchelo & Bachmann in **Berlin.**

Ein Schlossergefelle, welcher gut aus dem Feuer zu ar-
beiten versteht, kann sofort Arbeit erhalten

Inselstraße Nr. 19.

Ein geschickter Lackirer und ein Oelfarbenstreicher
finden bei hohem Lohn Beschäftigung

Erdmannstraße Nr. 2 rechts.

Ein geschickter Schmied,
im Schmieden von Maschinenteilen erfahren, kann gegen gutes
Lohn dauernd placirt werden bei

Ch. Mansfeld, Nähmaschinenfabrikant in **Reudnitz.**

Ein Zuschläger

wird gesucht **Inselstraße Nr. 19.**

Für meine Eisenhandlung suche ich zum baldigen Antritt einen
Lehrling aus guter Familie mit den nöthigen Vorkenntnissen.

C. A. Geler.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden
Nicolaistraße Nr. 12.

Ein gewandter Messbesser,

der mit den nöthigen Arbeiten bekannt ist und gute Empfehlungen
besitzt, wird gesucht von

E. Bucholds Wwe., Reichstraße 55, 1. Etage.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein junger kräftiger Mensch
als Markthelfer, welcher schon in einem Materialwaarengeschäft
längere Zeit gewesen ist und gute Zeugnisse besitzt,
Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird ein kräftiger Mensch, der mit Pferden umzu-
gehen versteht. Das Nähere **Reichstraße 48** im Wartezimmer.

Einem anständigen Kellner

oder Handlungscommis, welcher im Stande ist Caution zu leisten,
kann eine angenehme Stellung nachweisen

H. Ortel, Schuhmachergäßchen.

Gesuch.

Ein gewandter Kellner kann sich melden **Stadt Wien.**

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein ordentlicher Kellner auf
Rechnung und ein Dienstmädchen. **W. Schreiber, gold. Hahn.**

Gesucht wird ein Kellnerbursche

Klostergasse Nr. 7.

Gesucht wird ein Kellnerbursche

im **goldnen Hirsch.**

Gesucht wird ein kräftiger Bursche

Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 8.

Ein Laufbursche von 15 Jahren ins Jahrlohn wird gesucht.
Pützschenaer Bierkeller.

Gesucht wird zum 15. Septbr. oder sogleich ein Laufbursche
ins Jahrlohn, welcher sich keiner Arbeit scheut. Mit Buch zu
melden **Morigstraße Nr. 4** bei **H. S. Fischer.**

Einen kräftigen Laufburschen sucht zum 15. d. oder 1. Octbr.
F. C. Hering, Petersstraße Nr. 18.

Zum Coloriren und einer sehr leicht zu erlernenden andern
Arbeit wird ein anständiges nicht zu junges Mädchen gesucht.
Näheres **Nicolaistraße Nr. 4** im Gewölbe.

Erzieherin-Stelle. Für den Unterricht und die Erziehung zweier Töchter eines preuß. höheren Beamten, von 9 und 14 Jahren, wird eine empfohlene Erzieherin evangelischer Confession gesucht, welche die Kenntniß der französischen Sprache, Musik und der übrigen Unterrichtsgegenstände besitzt.

H. Lüderitz in Leipzig, kleine Fleischergasse 23.

Noch einige tüchtige Putzmacherinnen können sofort antreten bei

Amalie Richter, Petersstrasse 44.

Wamsells, welche geübt im Schirmnähen sind, finden dauernde Beschäftigung in der Schirmfabrik von **J. G. Ludwig**.

Als Verkäuferin

suche ich zum sofortigen Antritt ein junges gebildetes gewandtes Mädchen, das schon früher als solche conditionirt hat, mit der Stiderei bewandert ist und gute Empfehlungen beibringen kann.

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8.

Ein junges Mädchen wird als **Kellnerin** gesucht Thomaskirchhof Nr. 7 parterre.

Ein freundliches und fleißiges Mädchen, das auch gern mit Kindern umgeht und nicht von hier ist, wird zum 15. d. M. in Dienst gesucht und kann sich melden Bahnhofsstraße Nr. 10, Gartengebäude 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 23, Vordergebäude 4 Treppen, von 10 Uhr an zu melden.

Gesucht wird ein Mädchen aus netter Familie für Kinder. Zu erfragen lange Straße Nr. 41, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen in Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
Mitterstraße Nr. 39 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein ansehnliches Mädchen für die häusliche Arbeit. Näheres Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches perfect im Nähen, Stricken und Häkeln und mit Liebe mit größern Kindern umgeht, wird zum 1. October gesucht. Zu erfragen lange Straße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame zum 1. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Querstraße Nr. 17, 1. Etage.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Mitterstraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. ein nicht zu junges Mädchen, am liebsten vom Lande, für Kinder und häusliche Arbeit Petersstraße 38, Treppe B. 1. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein zuverlässiges, ehrliches und reinliches Mädchen für 2 größere Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Plagwitz Straße Nr. 3 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. September oder 1. October ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur Solche, welche gute Atteste haben, mögen sich melden Gerberstraße Nr. 18, im Hofe links 1 Treppe bei Frau Zimmermann.

Gesucht werden sofort oder zum 15. September ein Küchen- und ein Kindermädchen Markt Nr. 17 bei Käster.

Gesucht wird sofort oder zum 15. dieses ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen Reudnitz, Seitengasse 25 parterre.

Gesucht wird zum 15. September ein solides, fleißiges und gewandtes Mädchen zur häuslichen Arbeit. Schuhmachergäßchen 10 im Gewölbe mit Buch zu melden.

Gesucht wird zum 15. ds. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit guten Attesten Versehene mögen sich melden
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 281 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. in einen einträglichen Dienst ein Mädchen für die Wirthschaft und besonders für die Küche Lehmanns Garten, erstes Haus parterre links.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. ds. Mts. ein gesetztes und reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Hainstraße 14, 3. Etage.

Zum 1. October wird eine **Jungemagd** gesucht, die in feiner Stubenarbeit, Platten und Nähen geübt ist.
Mit Dienstbuch zu melden Inselstraße Nr. 18, früh von 8 bis 10 Uhr.

Eine Köchin

wird gesucht. Näheres Soblis, Lindenstraße Nr. 67.

Ein Mädchen von 15 bis 18 Jahren, das etwas nähen kann, wird zur häuslichen Arbeit gesucht Hainstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Sofort gesucht wird, wegen plötzlicher Krankheit, ein in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Nur solche wollen sich melden Tauchaer Strasse Nr. 25, 2 Treppen.

Krankheitshalber wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen gesucht kleine Fleischergasse Nr. 9 im Grünwaarengeschäft.

Eine solide anständige Aufwärterin oder ein Mädchen, was außer Dienst ist, wird sogleich wochenweise zu Aushilfe gesucht. Zu melden bei Madame Graßdorf, Holzgasse.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen im Vormittag zur Aufwartung Erdmannstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Agentur = Besuch.

Ein **Agent**, der **Sannover, Oldenburg u. Holland** regelmäßig 3—4 Mal im Jahre bereist und daselbst die ausgetreitetsten **Commerciouen** hat, wünscht noch einige **Fabrikanten** von **Manufacturwaaren** provisionsweise zu vertreten.

Gefällige Offerten wolle man unter Litt. C. G. Nr. 4. der Expedition dieses Blattes schleunigst zustellen.

Hauslehrerstelle = Besuch.

Ein solider junger Mann, welcher sich dem Schulfache widmet, sucht inzwischen eine Stelle als **Hauslehrer** für **Elementar- und Unterricht** im **Clavier** und in den **Anfangsgründen** der **lateinischen, griechischen und französischen Sprache**. Geehrte Offerten bittet man unter S. M. in der Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung niederzulegen.

Ein Uhrmacher, welcher in feinen Arbeiten wohl bewandert ist, sucht eine Stelle. Gefällige Adressen sind unter A. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener **Markthelfer** sucht Dienst, welcher sofort antreten kann und im **Paden** erfahren ist.
Näheres Gerberstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Ein junger Mensch, der die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, mehrere Jahre als **Kutscher** und **Diener** war und bei der **Cavallerie** stand, sucht sofort eine Stelle als **Kutscher, Diener, Markthelfer** oder **Hausknecht**.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen unter G. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter **Kellner** sucht Stellung. Näheres Gerberstraße Nr. 49 parterre.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Schneidern**. Zu erfragen bei J. G. Dieke, Frankfurter Straße, Thorhaus.

Gesucht wird von einer anständigen Frau, gewandte **Verkäuferin**, in der **Messe** über irgend ein **Posten**. Adressen werden **Schützenstraße 4** beim **Lapezierer Siebide** entgegen genommen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als **Verkäuferin** oder sonstiges **Engagement**.
Näheres Alexanderstraße Nr. 15 im Hintergebäude.

Gesucht wird von einem jungen im **Verlaufe** etwas bewanderten Mädchen eine Stelle als **Verkäuferin**.
Näheres bei Herrn Ender, Markt, Bühnengewölbe 19.

Für eine **junge Dame**, welche das **Kochen** erlernen soll, wird eine Stelle gesucht. Nur die Stellen werden berücksichtigt, mit welchen **Kost** und **Wohnung** verbunden ist.

Offerten mit **Preisangabe** bittet man in der Expedition d. Bl. unter **Chiffre C. G. Nr. 14** niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten, so wie in der Küche sehr gut bewandert ist, seit Jahren eine **Wirthschaft** selbstständig führt, sucht, da sie sich gern verändern möchte, gestützt auf gute Empfehlungen, eine ähnliche Stelle hier oder um Leipzig bis 15. Septbr. oder 1. Octbr. d. J. Geehrte Adressen bittet man unter W. M. 25 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht bis ersten October oder November eine Stelle als **Hülfe** der **Hausfrau** und zur **Beaufsichtigung** kleiner Kinder.
Näheres zu erfragen Frankfurter Straße 57, 2. Etage.

Ein gebildetes Mädchen in mittleren Jahren aus achtbarer Familie, welches im **Kochen** und allen weiblichen Arbeiten Kenntniß hat, sucht baldigst eine Stelle zur **selbstständigen Führung** eines **bürgerlichen Haushaltes** oder zur **Hülfe** in einer **Hauswirthschaft**.
Näheres Thalstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches im **Kochen** und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht baldigst eine Stelle, sei es zur **Selbstführung** einer kleinen **Wirthschaft** oder als **Hülfe** der **Hausfrau**, oder auch in einem **Geschäft** als **Verkäuferin**. Näheres zu erfahren bittet man sich **Burgstraße Nr. 16** parterre zu bemühen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 249.]

6. September 1862.

Ein junges, ansehnliches Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und anderen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht ein Unterkommen, entweder zur Unterstützung der Hausfrau, auch würde dieselbe zum Verkauf sich gut eignen.

Gütige Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 22 im Schuhmachergewölbe niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht Stellung, ist fertig im Fuß und Schneidern und feinen Waschen und Plätten. Adressen unter U. 22 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernt, sucht, gleichviel ob hier oder auswärtig, eine Stelle als Mamsell im Privathaus oder Restauration. Wertige Adressen sind gefälligst Schützenstraße Nr. 17, 1. Etage abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, welches in jeder Beziehung von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Verhältnisse wegen zum 1. October einen Dienst. Weststraße Nr. 27, 1 Treppe links.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst als Stuben- oder Kindermädchen. Zu erfragen beim Hausmann im Place de repos.

Ein junges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zu häuslicher Arbeit oder auch bei Kindern. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 3 am Hausstande.

Ein Mädchen sucht eine Stelle für Alles. Adressen erbittet man Hainstraße Nr. 8 beim Portier.

Eine gut empfohlene Jungemagd sucht bis zum 1. October oder 1. November bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Petersstraße 28, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und sich jeder Hausarbeit willig unterzieht, sucht sofort oder bis 15. September einen anständigen Dienst. Adressen unter K. H. 27. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches in weiblichen so wie auch in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen in Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein nicht zu junges Mädchen, das im Plätten, Nähen und Serviren nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. October einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Elsterstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein gebildetes, an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht sofort oder 15. September bei anständiger Herrschaft Dienst. Brühl Nr. 30, 2. Etage.

Ein ordentliches junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen in der großen Fleischer-gasse Nr. 27, 2 Treppen vorn heraus.

Eine ganz perfecte Köchin sucht Stelle für Hotel oder Gasthaus, auch für die Messe, so wie Kellner und Hausknechte. Näheres Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein zuverlässiges, von ihrer Herrschaft bestens empfohlenes Kindermädchen sucht zum 1. October Dienst bei kleineren Kindern. Zu erfragen Inselsstraße Nr. 18.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Sept. oder 1. October. Johannisgasse 6-8, 3 Treppen bei Madam Schreiber.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei Leuten ohne Kinder für Alles. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 10, 4. Etage.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht bei anständigen Leuten eine Stelle als Aufwärterin sogleich oder bis zum 15. September. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 parterre rechts.

Ein Mädchen sucht noch einige Aufwartungen. Näheres Thomassgäßchen Nr. 9 bei W. Kallsofen.

Gesucht wird sofort oder möglichst zum 15. September in der inneren Stadt oder Meslage fürs ganze Jahr ein Local, bestehend in einem großen und zwei kleinen Nebenzimmern, passend für ein Comptoir, nicht über 2 Treppen hoch, zum Preis von 100 bis 130 \mathfrak{f} . Franco-Offerten unter B. H. 17. poste restante.

Zu mietzen gesucht wird ein großer sehr geräumiger, wo möglich zweithüriger Kleiderschrank. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Fischer, Reichsstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Mess = Gewölbe.

Zur bevorstehenden Leipziger Michaelis-Messe wird auf der Hainstraße ein halbes oder ganzes Gewölbe, resp. Stand für Muster-sachen (Buckskins) gesucht. — Gefällige Franco-Offerten an die Herren Herm. Schurz & Co in Berlin.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Manne sofort ein in frequenter Lage befindliches Local, zu einer Steintohlen-niederlage passend. Adressen beliebe man abzugeben beim Tapezierer Graul, Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.

Gesucht wird für Ostern 1863

ein Logis, wo möglich mit Garten, in einer der inneren Vorstädte im Preise von 300 bis 400 \mathfrak{f} , nicht höher als 2 Treppen.

Anmeldungen unter Adresse H. L. H. 100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt oder nahen Vorstadt, jetzt oder später. Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 31 beim Bäckerstr. Büchner abzugeben.

Eine Beamten-Witwe sucht für Michaelis oder Weihnachten a. c. in einem anständigen Hause der innern Stadt oder deren Nähe eine Wohnung im Preise von ca. 100 bis 140 \mathfrak{f} und bittet geehrte Offerten unter der Chiffre W. S. Nr. 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Familienlogis im Preise von 60—80 \mathfrak{f} , womöglich in der Dresdner Vorstadt, wird zu Michaelis von einem Beamten zu mietzen gesucht. Adressen bittet man unter E. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis wird zu mietzen gesucht von einem Mann mit einem Kind, der seine Beschäftigung an der Bahn hat, im Preise zu 60—70 \mathfrak{f} , Frankfurter Straße, Gerberstraße, Brühl, Schützen- oder lange Straße oder deren Nähe. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Bernhard Kirmse, Halle'sche Straße Nr. 7.

Ein Familienlogis von 4—5 Stuben, womöglich mit Garten, in der Dresdner oder Marienvorstadt, wird von einer stillen Familie von Ostern an, im Preise von 200—250 Thlr. zu mietzen gesucht.

Adressen bittet man unter K. L. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird von einer zahlungsfähigen Witwe ein Logis im Innern der Stadt, nicht über 2 Treppen, im Preise von 40 bis 100 Thlr. Offerten sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter L. D. S. niederzulegen.

Gesucht wird baldigst in der Dresdner Vorstadt eine geräumige Parterrestube. Offerten bittet man unter O. 43. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für nächste und folgende Messen wird wo möglich Reichsstraße oder Brühl ein geräumiges unmeublirtes Zimmer nebst Schlaf-cabinet mit zwei Betten in 1. Etage gesucht, und beliebe man Adressen unter der Aufschrift „Messlogis“ bei Hrn. V. J. Hansen am Markt niederzulegen.

Gesucht wird sofort für ein junges kinderloses Ehepaar eine einfach meublirte Stube nebst Kammer oder eine meublirte und eine unmeublirte Stube, in beiden Fällen ohne Betten und Bettstellen. Eine kleine Küche oder Koch-gelegenheit wäre erwünscht. Adressen an Herrn Plenz zur Stadt Freiberg.

Zwei unmeublirte Stuben oder ein kleines Logis werden von einem ruhigen Miether möglichst parterre bis Michaelis ge-sucht. Adressen abzugeben bei D. Klemm unter A. H.

Garçon = Logis = Gesuch.

Den Winter über wird ein geräumiges, gut heizbares freundliches Logis, meublirt und meßfrei, mit separatem Eingang zu mietzen gesucht. Adressen beliebe man in der Restauration zur Stadt Köln, Brühl Nr. 25, niederzulegen.

Ein Garçonlogis

wird zu miethen gesucht und wolle man gef. Offerten mit Preis an den Hausmann Mühlgasse Nr. 8, im Hofe links, abgeben.

Gesucht wird sofort ein Zimmer, innere Stadt, sofort zu beziehen, Preis 40—60 fl . Hausschlüssel Bedingung.

Adressen unter H. H. 10. sind in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October eine **Garçonwohnung** in der Dresdner Vorstadt gelegen, im Preise von 5—6 fl monatlich.

Adressen gebe man gefälligst in der Expedition dieses Blattes ab unter der Chiffre F. O. 25.

Gesucht wird von zwei pünktlich zahlenden Herren bis zum 15. d. M. ein heizb. Stübchen mit Betten im Preise von $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{2}$ fl à Person pr. Monat, am liebsten in der innern Dresdner Vorstadt.Adr. unter D. N. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in Neudnitz oder Dresdner Vorstadt ein gut meublirtes Zimmer nebst hellem Schlafzimmer. Adr. unter X. 10. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. October für eine junge Dame ein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer mit freier Aussicht und separatem Eingang. Adressen bittet man unter Chiffre E. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine meublirte Stube und Kammer mit separatem Eingang zum 1. October in der Nähe der Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man gefälligst unter J. G. H. 4 in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht ein Stübchen mit Bett. Preisangabe grüner Baum, hinten im Hofe 1 Treppe.

Wesvermietung.

Zu vermieten ist ein **Hofgewölbe** mit daran liegendem **Schlafcabinet**, **2 Betten** und Zubehör, in der Nicolaistraße für den jährlichen Zins von 100 Thlr.

Dr. **Andriessohn**, Reichstraße 44.

Als Musterlager ist für die nächste Messe eine große Erkerstube nebst Schlafkammer zu vermieten
Petersstraße 42, 2 Treppen.

Antonstraße Nr. 14

sind für nächste Michaelis **Parterrelocalitäten**, als **Restaurations** passend, und außerdem eine schön hergerichtete Familienwohnung 1. Etage für 66 fl zu vermieten.

Näheres daselbst parterre links.

Zu vermieten und sofort oder zu Michaelis zu beziehen sind mehrere Familienlogis von 60—110 fl .
Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind auf der Moritzstraße Nr. 13 mehrere halbe Etagen von 3 und 4 Stuben und Zubehör. Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten und Mich. beziehbar ist wegzugshalber eine höchst noble 1. Et. von 6 gr. Stuben, 1 Salon ic. mit Parquet-Fußböden 275 fl , nahe dem Königs- und Hofplatz gelegen, ferner eine dergleichen 2. Etage 280 fl nahe der katholischen Kirche durch das **Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21**.

Eine **erste Etage**, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13.

Zu vermieten sind mehrere gut eingerichtete Familien-Logis à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör.
Näheres Zeißer Straße Nr. 34.

Ein Logis ist an eine Person oder ein Paar Leute ohne Kinder zu 30 fl jährlich pränumerando Zins noch zu vermieten, eins zu 60 fl . Zu erfragen H. Fleischerg. 11, 1 Tr. von 9—12 Uhr.

An kinderlose Leute ist in Nr. 1 der großen Fleischergasse ein Logis für 96 fl jährlich zu vermieten.
Näheres daselbst 1. Etage vorn heraus von 9—12 Uhr.

Ein Logis für einzelne Leute ist noch zu vermieten
Friedrichstraße Nr. 11, 1 Treppe.

In Gohlis

sind noch ein Paar Familienlogis zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Das Nähere Leipzig, Halle'sche Straße 3 im Gewölbe.

Zu vermieten

sind zwei freundlich meublirte Zimmer nebst Kofen, mit Hausschlüssel, zusammen oder getheilt, an einen oder zwei Herren,
Sternwartenstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit oder ohne Meubles
Burgstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort an ein oder zwei, auch für drei Herren passend, eine große meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Burgstraße Nr. 24, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. October eine freundlich meublirte Stube. Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten jetzt oder später ein fein meublirtes Zimmer parterre mit Hausschlüssel Tauchaer Straße Nr. 12.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Garçonlogis. Ein nettes meublirtes Zimmer (messfrei) ist an Kaufleute oder Beamte zu vermieten Nicolaisfr. 1, 4. Etage.

Garçon-Logis. Neudnitz, Heinrichstraße 256 b parterre. Sogleich beziehbar.

Eine Stube an einen einzelnen Herrn ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Universitätsstr. 1, 3 Tr.

Eine fein meublirte Stube ist vom 1. Octbr. an zu vermieten in der Centralhalle 1 Treppe rechts.

Junge Leute finden freundliche Aufnahme als Familienmitglieder Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine Kammer an ein solides Frauenzimmer, das den Tag über außer dem Hause beschäftigt ist.

Zu erfragen Petersstraße, Stadt Wien im ersten Hof 2. Tr. 1.

Zwei Schlafstellen

für Herren sind offen mit separatem Eingang Elisenstraße Nr. 13 a, 2 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen
Karlstraße Nr. 9 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Offen sind ein Paar Schlafstellen vorn heraus
Neunkirchhof Nr. 42, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Frankfurter Straße Nr. 70, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Fleischergasse 6, im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen oder zwei Herren
Elisenstraße Nr. 13 b, 3 Treppen rechts.

Omnibusfahrt nach Breitenfeld

morgen den 7. Septbr. früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr dahin und nach beendigtem Wettrennen zurück. Zu melden bei

W. Selmerdij, Stadt Dranienbaum, Gerberstr. 7.

Omnibus-Gelegenheit

Sonntag den 7. Septbr. zu dem Wettreiten zu Breitenfeld. Abfahrt Morgens 8 Uhr.

F. Stiefel, goldne Sonne.

Omnibusfahrt nach Breitenfeld.

Sonntag den 7. früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr dahin und nach beendigtem Wettrennen zurück. Zu melden bei **Schmidt** im blauen Harnisch.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 7. September früh dahin, Abends zurück. Zu melden bei **W. Selmerdij**, Stadt Dranienbaum, Gerberstraße.

Omnibus-Gelegenheit

Montag den 8. September zum **Forburger Jahrmarkt**. Abfahrt Morgens 8 Uhr.

F. Stiefel, goldne Sonne.

Schweizerhäuschen.

Heute **Sonnabend**

Concert der zwei vereinigten Musikchöre
unter Leitung des Directors **Carl Welcker**.
Anfang 4 Uhr.



Morgen **Sonntag**

Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Wettrennen bei Breitenfeld.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss der Betheiligten, dass die Wagen lediglich an den hierzu bestimmten Plätzen zu halten haben und dass keiner derselben den Rennplatz befahren darf.

Um Unglücksfällen vorzubeugen wird dringend gebeten Hunde zum Rennplatz nicht mitzubringen.

Die Restauration hat Herr **Julius Jaeger** aus Eutritzsch übernommen.

Der Vorstand des Reiter-Club zu Leipzig.

Wettrennen bei Breitenfeld.

Dem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, dass der verehrliche Vorstand des Reiter-Club zu dessen Wettrennen mir die **Restauration** überlassen hat und dass ich für hinreichende kalte Küche, diverse gute Weine und in besonderen Zelten für frisches Bier bestens Sorge tragen werde.

Julius Jaeger aus Eutritzsch.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag zum Orts-Erntefest

Grosses Extra-Concert, gegeben vom Königl. Preuss. Husaren-Regiment unter Leitung des Stabstrompeter Herrn **Schelder**. Anfang Nachmittag 3 Uhr.

NB. Ein gut gewähltes Programm.

Orts-Erntefest. Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 7. September von Nachmittags 3 Uhr an

grosses Concert und Ballmusik

vom Musikchor **E. Hiller**.

➔ **Tanzmusik** ➔

Sonntag den 7. September in

Plagwitz und Sellaerhausen, Klößners Salon.

Musikchor **E. Hiller**.



Lindenu in Richters Salon

morgen Sonntag den 7. September

➔ **Tanzmusik.** ➔

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **E. Hellmann**.

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen, feinen Kaffee und Kuchen, Biere ff. und bittet um gütigen Besuch ergebenst

C. Richter.

Groß-Bischocher. Im Gasthof zum Trompeter

morgen Sonntag den 7. September

Orts-Erntefest u. Tanzmusik.

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen, worunter Hasen-, Gänse- und Entenbraten, Karpfen und Schlachtfest, feinen Kaffee und Kuchen, preiswürdige Weine, feine Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst

W. Lehnkamm.

Gasthof zu Probsthaida.

Sonntag den 7. September Orts-Erntefest, wozu ergebenst einladet

W. Kohl.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen zum Erntefest von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Gasthof zu den 3 Linden in Lindenu.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Hausteil**.

Gasthof zum goldenen Adler in Zwenkau.

Sonntag den 7. September zum Orts-Erntefest starkbesetzte Tanzmusik, wozu freundlichst einladet

Ed. Munkelt.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag zum Erntefest Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Hausteil**.

➔ Walhalla, Klostersgasse Nr. 9. ➔

Heute Sonnabend den 6 September humoristisch-mimische Darstellungen von **Julius Koch**. Anfang 8 Uhr.

Restauration von **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Sonntag den 7. September
im
**Garten der Restauration
Forsthaus zum Kuhthurm**
grosses
allgemeines Sonntags-Fest
in neuen Productionen.

Zur Aufführung kommen:

Das **Fahnenpiel** auf dem spanischen Drahtseil von Herrn **Th. Schwiegerling**;
Der **betrunkene Recrut**, gegeben von Herrn **Richard Baron**;
Turnübungen und neue Evolutionen, ausgeführt von Hrn. **Th. Schwiegerling** auf dem hohen Matrosenseile.
Große Exercitien auf demselben Seile, zur Schau gebracht durch den Clown Herrn **Richard Baron**.

Hierauf folgen:

Große Voltigen und Trambolinsprünge von dem beliebten Herrn **Lion Veith**;
Der **lustige Bauer**, ein komisches Intermezzo auf dem hohen Matrosenseile, alsdann
Die **Leiterpyramide**, ausgeführt von mehreren Personen; zum Schluss:
Der **Salamander** im Brillantfeuer, dargestellt durch Herrn **Richard Baron**, welcher auch bemüht sein wird, die
Rausen durch **komische Intermezzo's** so unterhaltend als möglich auszufüllen.

Abends 7 Uhr beginnt der Ball im grossen Saale.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Entrée à Person 3 Ngr.

☛ Tritt ungünstige Witterung ein, so ist Concert und Ballmusik im Saale, Entrée à Person 2½ Ngr.

C. D. Schatz.

Central-Salle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert- u. Tanzmusik.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Zänkers Salon, Thonberg.

Sonntag den 7. September

Erntefest;

von Nachmittags 3 Uhr an starkbesetztes **Concert u. Ballmusik**,
wozu ergebenst einladet **das Musikchor.**

Auf Obiges Bezug nehmend lade ich zu einer reichhaltigen Speise-
karte, **Obst- und Kaffeekuchen**, so wie ff. Bieren ergebenst ein.
J. Zänker.

Machern.

Sonntag den 7. September

Concert und Tanz,
wozu einladet
Ferd. Hentschel.

Stötteritz.

Morgen Sonntag **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

F. Tuschmann.

Einladung

zum **Orts-Erntefest** in **Bodelwitz**

Sonntag den 7. September

J. Mühl.

Orts-Erntefest und Tanzmusik

morgen Sonntag den 7. September in

Groß-Zschocher
im Gasthof zum **Trompeter** und **Grüner's Salon,**

**Gröbern und
Guttritzsch** in der **Oberschenke,**
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Tanzmusik

morgen Sonntag den 7. September in

**Connewitz und Leutzsch,
3 Mohren und Zweinaundorf,**
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Schönefeld.

Morgen Sonntag **Tanzmusik.**

Das Musikchor von **C. Haustein.**

Knauthain

Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag empfiehlt von Mittag an **Hasen-, Entenbraten,**
Rebhuhn und andere Speisen, **Kaffee** und **Kuchen** und ein feines
Glas **Böbiger Lagerbier**
Herrn Konniger.
NB. **Von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.**

☛ **Restauration von J. G. Johne,**
Rheinischer Hof, **Dresdner Straße.**

Heute Sonnabend den 6. Sept. Concert
von **Kilian** und dessen zwei **Damen.** Anfang 7½ Uhr.

Schildhauers Restauration,

gr. Windmühlenstraße 17, empfiehlt für heute **Abend Sauerbraten** und
Klöße und morgen früh von 10 Uhr an **Speckkuchen u. Bier auf Eis.**

Leipzig.

Gasthaus zur Stadt Cöln,

Nr. 25, Brühl Nr. 25,

verbunden mit frequenter Restauration und in Nähe fast sämtlicher Bahnhöfe, erlaube ich mir einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum unter Versicherung reeller und prompter Bedienung angelegentlichst zu empfehlen.
Leipzig, den 1. September 1862.

Heinrich Kühn.

Hôtel de Prusse.

Wegen des Wettrennens in Breitenfeld beginnt morgen Sonntag die

Table d'hôte um 3 Uhr.

A. Hauffe.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 7. Sept. **grosse Extra-Table d'hôte** Mittags 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft des Eisenbahnzuges von Leipzig; **à la carte** wird zu jeder Zeit servirt und kann größeren oder kleineren Gesellschaften in besondern Zimmern servirt werden.
L. Achtelsteiner.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Allerlei, Gänse, Hasen, Rebhuhn mit Weintraut, Pflaumentuchen mit saurer Sahne, gefüllten Aepfel-, Propheten- und diversen Kaffeetuchen, feine Weine und überhaupt vorzügliche Getränke u. c.

Die Georginen, Verbennen u. Malven blühen prachtvoll
und werden von jetzt ab Aufträge angenommen pr. Frühjahr zu liefern à Duzend 1, 2, 3 und 4 Thlr.

Der Omnibus des Fiacre-Vereins geht vor meinen Gasthof
von der Reichsstraße ab Wartezimmer 3/4 3, 3/4 5, 3/4 7 Uhr; retour 3/4 4, 3/4 6, 3/4 8 Uhr.
Schulze.

Thonberg.

Sonntag den 7. September **Erntefest**,
wo für eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, ff. Kaffee, fr. Obsttuchen mit saurer Sahne so wie verschiedene Sorten Kaffeetuchen bestens gesorgt ist. Früh 9 Uhr **Specktuchen.**
J. G. Plücker.

Thonberg. Zu dem gesellschaftlichen **Stollenauskegeln**, welches Sonntag den 7. September stattfindet, ladet hiermit ergebenst ein
J. Niekau, Vorsteher.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut bei **C. Harling, Hainstr. 14.**

Heute Abend Plinzen, Beefsteaks, Cotelettes u. c. **R. Ludewig, Friedrichstr. 11, Thalstr. 17.**
Biere ff. ff. auf Eis.

Heute Hasenbraten mit Weintraut u. c., Doppellagerbier von Adler auf Plohn i. B. vortrefflich fein à Seidel 15 Pf., wozu höflichst einladet **C. Wehnert, Universitätsstr. 19.**

Heute Abend **Roastbeef** mit Salzkartoffeln bei **Ernst Schulze (Klapka),**
Klostergasse Nr. 3.

Rehrbraten und Rebhuhn mit Weintraut empfiehlt für heute Abend
C. F. Näther, Petersstraße.

Heute Abend ladet zu Rebhuhn mit Weintraut oder Salzkartoffeln ergebenst ein
J. G. Spreer, gr. Fleischergasse 7.

Feine Funkenburg. Heute Rindertopfbraten mit Klößen und Hasenbraten mit Weintraut.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder **Höfelrindszunge.**
M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Heute ladet zu **Gänse- und Hasenbraten** ergebenst ein **C. Bräutigam, Burgstr. 22.**

Burgkeller!

Rehrücken und Rehrleule empfiehlt heute

F. Trietschler.

Restauration zum Johannisthal.

Heute **Schlachtfest**, wobei ein solides Länzchen stattfindet.

F. A. Heyne.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, von Mittag an Wurstsuppe, frische Blut-, Leber- und Bratwurst nebst ff. Lager- und Weißbier, wozu ergebenst einladet

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **F. Hanns, gr. Fleischerg. 22.**

Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe so wie zu ausgezeichnetem Lager-, Braun- und Weißbier ergebenst ein

Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. F. Schulze, Ritterstr 41.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Bier ff.

E. Busch, Königsplatz Nr. 16, Fortuna.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut freundlichst ein Friedr. Kohl.

Münchner Bierhalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, Hasenbraten oder Rebhuhn mit Weintraut. Das Zwenlauer Dampfbrauereibier ist vorzüglich schön.

August Müller, Geschäftsführer.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Zerbster Bitterbier, Lager-, Braun-, Weißbier ausgezeichnet. Ergebenst

G. W. Döring, Hospitalstraße Nr. 43.

Dessauer Bier-Niederlage, Burgstraße Nr. 24. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet

Louis Kunze.

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend, wozu ergebenst einladet

F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Ergebenst

Prager.

Lübschenaer Bierkeller.

Heute empfiehlt von früh 9 Uhr an Speckfuchen und ein ausgezeichnetes Glas Bier

der Restaurateur.

Speckfuchen

empfehlen zu heute früh nebst extrafeinem Eisbier aus der hiesigen Vereins-Brauerei, es ladet dazu höflichst ein

August Löwe, Nicolaisstraße 51.

Heute Abend Speckfuchen im goldnen Lämmchen in Reudnitz. Karl Gräfe.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, Lager-, Weiß- und Braundier ff., wozu ergebenst einladet

C. Haake, Ritterplatz Nr. 16.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckfuchen bei C. Scharf, Blauenscher Platz Nr. 1.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein J. G. Kaiser, Klostergasse 7.

Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6 bei J. G. Lory.

Heute Schlachtfest bei Carl Unruh, Brühl 39, dem Georgenhaus vis à vis.

Grüne Schenke

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bernesgrüner und Lagerbier ff.

ROBERT PETERS RESTAURATION auf der hohen Straße empfiehlt heute Schweinsknochen und Klöße. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

Staudens Ruhe.

Heute Abend 6 Uhr Speckfuchen, Bernesgrüner und Lagerbier auf Eis ff.

H. Bernhardt.

Goldner Hirsch. Heute früh Speckfuchen. Es ladet ergebenst ein

C. G. Mäde.

Speckkuchen

empfehlen heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr M. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen. Bier ausgezeichnet. S. Baumann, Petersstraße 24, großer Reiterstr.

Heute Speck- und Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet

S. Eismann, gr. Fleischergasse 27.

Verloren wurde am Dienstag Vormittag ein goldener Hemdenknopf mit blauer Emaille und einem Weinblatt von Rosetten. Gegen anständige Belohnung abzugeben Grimma'sche Str. Nr. 31, 1. Stock.

Verloren ein Ledertäschchen mit Portemonnaie, Schlüssel und Ledergurt von Connewitz bis Hotel de Prusse. Da abzugeben beim Portier gegen Belohnung.

Verloren wurde am Mittwoch Abend eine schwarzseidene Mantille. Gegen Belohnung abzugeben bei Mad. Römer am Raschmarkt.

Verloren wurde ein rothes Dienstbuch für Hermann Drechsler aus Jena. Bitte es abzugeben Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Abhanden gekommen ist am Montag Abend ein weißer Pudel. Wer denselben Marienstraße Nr. 16 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufen

hat sich ein kleines schwarzes Händchen mit weißer Brust und weißen Pfötchen. Dem Wiederbringer Belohnung oberer Park 6, 4. Etage rechts.

Entflogen ist am vergangenen Montag ein gelber, am Kopf gezeichneter Canarienvogel, um Rückgabe desselben gegen gute Belohnung wird dringend gebeten. Duerstraße 6 beim Hausmann.

Gefunden wurde ein Schlüssel mit Kapsel in dem Wagen 259. Station Wageplatz.

Zugelaufen ist am 2. d. M. ein schwarzer Pudel. Abzuholen Gemeindegasse Nr. 112, 1 Treppe links.

** Wie kommt es, daß im hiesigen Stadtbereich, wie auf den nächsten Landorten fremde Musikhöre, so wie einzelne sogenannte mus. Künstler, Sänger u. außer den Messen ihr Wesen treiben dürfen? In andern Gewerbstätten ist dies wohl nicht gestattet! Ein Beteiligter.

Die Dame in schwarz. Kleid (Königspl. d. 4. d. M. Nachmittags gegen 5 Uhr) wird gebeten in einem Schreiben poste rest. Dresden mit der Chiffre H. P. M. eine Annäherung möglich zu machen.

Es sind Anordnungen getroffen, daß der Brief nur in die richtigen Hände gelangt.

Gestern zwischen 10 und 11 Uhr getroffen Schützenstraße, im runden Hute Dich nicht gleich erkannt; warum keinen Gruß und doch mehrmals umgesehen.

Unser liebendwürdiger Polletin soll leben Und die reizende Polletine daneben. Dreimal hoch! F. M. S. U.

Zur Berichtigung.

Die „Leipziger Nachrichten“ berichten in ihrer Nr. 205 über einen nächtlichen Scandal auf dem Brühl und bringen denselben mit meiner Restauration in einer die Wahrheit entstellenden Weise in Verbindung. Allerdings fand in jener Nacht in meinem Locale ein Wortstreit statt, wie er täglich in Restaurationen vorkommt, der mich aber bei dem erhitzten Zustand eines der Streitenden eine Ausartung in Thätlichkeiten besorgen ließ. Um solchen vorzubeugen, requirirte ich polizeilichen Beistand, der jedoch unnötig wurde, weil der Streit inzwischen gütlich beigelegt war. Beide Parteien verließen bald nach einander das Local in aller Ruhe. Ganz unrichtig ist die Angabe, daß sich der Streit der habenden Parteien auf den Brühl fortgepflanzt hätte, — der Streit war, wie gesagt, erloschen, konnte sich mithin auch nicht auf die Straße fortpflanzen. Allerdings ist später, wie ich am andern Morgen erfahren, ein Theil meiner Gäste an der Reichsstraße von einigen Personen überfallen worden und hat in Folge dessen eine Schlägerei stattgefunden, die bei Einigen blutige Spuren zurückgelassen — aber das war lange nach jenem Wortstreit in meinem Local und auch in ziemlicher Entfernung von diesem. Möchten doch die „Leipziger Nachrichten“ endlich einmal anfangen, sich in ihren Mittheilungen ernstlich der Wahrheit zu befleißigen.

A. Grun, Restauration zur guten Quelle.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Allgemeine Versammlung

Sonntag den 7. September e. Vormittags 10 Uhr im Schützenhause zu Leipzig.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Anwesenden durch den Director Herrn Stadtrath Wehner.
- 2) Vortrag des Herrn Dr. Pompper über das Binden der sogenannten Schlingpflanzen.
- 3) Vortrag des Herrn Kunstgärtner Hanisch über die Keinzüchtung der verschiedenen Blumen- und Gemüsesamereien.
- 4) Bekanntmachung der von den Herren Preisrichtern zuerkannten Ehrenpreise und Auszeichnungen.

Mitglieder der Gesellschaft und alle Besucher der Ausstellung haben Zutritt zu der Versammlung und werden zur Theilnahme freundlich eingeladen durch

Das Directorium.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ausstellung photographischer Nachbildungen von Dürer'schen Holzschnitten und Schinkelschen Federzeichnungen.

Der Vorstand.

Schweizergesellschaft.

Generalversammlung Sonntag den 7. Septbr. Abends 7 Uhr in Kupfers Kaffeegarten.

Xylographen-Club. Heute Abend 8 Uhr Monatsversammlung. D. V.

TYPOGRAPHIA. Sonntag den 7. September Partie nach Ehrenberg. Abmarsch von der gr. Funkenburg punct 9 Uhr. Der Vorstand.

Ausstellung der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Heute Nachmittag 1 Uhr Eröffnung der Ausstellung. Entrée bis Nachmittag 5 Uhr 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., von 5 Uhr an bei Beleuchtung 3 Ngr. à Person. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Der obere Murgseefall in der östlichen Schweiz, von G. Jabin in Harzburg.

Bettis am Walensee, von dems.

Trüber Tag im Kaisergebirge in Tyrol, v. Aug. Geist in München.

Das Dorflaboratorium von E. Stammel in Düsseldorf.

Partie am Dogenpalast zu Venedig, von L. Mecklenburg in München.

Ein tyroler Hausfrier bietet einem Mädchen einen Ring an, von G. A. Nisius in München.

Der Ammersee in Oberbayern, von A. Wegener das.

Club français (R. C.).

Réunion à l'hotel de Prusse, ce soir à 8 heures.

J. K.

Verein Vorwärts.

Heute Sonnabend Abend Vortrag von Herrn Dr. Ländner im Hotel de Saxe.

H-a. Heute Generalversammlung.

Als Neuvermählte empfehlen sich:

Marcks Johannsen,

Emilie Johannsen,

geb. Sing.

Leipzig und Rendsbü, den 3. September 1862.

Heute Abend 1 $\frac{1}{2}$ Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Den 4. September 1862.

H. Haupt und Frau.

Heute wurde meine liebe Frau Bertha geb. Wippig von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 5. Septbr.

Sermann Roth.

Heute früh um 3 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser innigstgeliebter Sohn und Bruder Heinrich Gustav Braune, 17 Jahr 3 Monate alt. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 5. September 1862.

Heinrich Braune, } Aeltern.
Henriette Braune, }
Anna, }
Emma, } Geschwister.
Marie, }
Albin, }

Heute Morgen entschlief nach längerem Leiden unsere gute Mutter, Frau Caroline Sophie verw. Hube, in dem Alter von 60 Jahren. Um stilles Beileid bitten

Meerane, den 5. Septbr. 1862.

Albert und Emilie Römer.

Gestern Abend 1 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden meiner guten, braven Frau, Caroline geb. Wüttner, welches ich Verwandten und Freunden zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen hiermit ergebenst anzeige.

Leipzig den 5. September 1862.

C. W. Stöcker.

Zurückgekehrt von dem Grabe meiner theuren unvergeßlichen Mutter sage ich allen Bekannten und Freunden für die aufrichtig bewiesene Theilnahme an meinem herben Verluste, für die reiche Blumenansammlung ihres Sarges so wie Herrn Dr. Tempel für die sinn- und trostreichen Worte und die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte meinen tiefgefühltesten innigsten Dank.

Wäge Gott Jeden vor solchen herben Schicksalsschlägen bewahren.

Richard Wösch.

Ungemeldete Fremde.

Kuerbach, Dr. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Andree, Stud. med. a. Jena, S. j. Kronprinz.
 Brachelli, Dr., Prof. n. Frau a. Wien, Stadt
 Dresden.
 Brunn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Brückner, Gärtner a. Coburg.
 Badius, Kfm. a. Suryc.
 Bromisch, Ober-Pfarrer n. Frau a. Dreßkau,
 Baumann, Student a. Dreßkau,
 Berger, Architekt a. Weimar, und
 Bronisch, Pfarrer a. Burg, Brühlhof.
 Böhme, Del. a. Geier, Lebe's Hotel garni.
 Berger, Kfm. a. Gassel, Hotel de Baviere.
 Voldt, Stöbes. n. Fr. a. Gadenow, und
 Voldt, Stöbes. a. Baplow, Stadt Rom.
 Veyer, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Brun, Kaplan a. Raumburg, Hotel j. Kronpr.
 Binsch, Kfm. n. Fr. a. Stettin, St. London.
 Wütmann, Kgtöbes. a. Grunzig, S. de Russie.
 Garßen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Gonrad, Cassen-Dir. a. Zwickau, St. Nürnberg,
 Szaped, Rusfdir. a. Stockholm, Restaur. der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Guno, Kfm. a. Mannheim, Stadt London.
 Diehm, Kfm. a. Darmstadt, und
 Dörfling, Fabr. n. Fam. a. Chemnitz Palmb.
 Dölius, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.
 Gupel, Rammerrath n. L. a. Sondershausen,
 Stadt Dresden.
 Gutsfeld, Hofgärtner a. Coburg, Brühlhof.
 Ghlers, Privatm. n. Sohn, und
 Gichhoff, Kfm. u. Frau a. Hamburg, Hotel de
 Baviere.
 Gpstein, Kfm. a. Lyda, Stadt Gotha.
 v. Földvarg, Herrschaftsbes. aus Pest, goldner
 Elephant.
 Funt, Ober-Inspr. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Framheim, Part. u. Frau a. Hamburg, Stadt
 Rom.
 Flemming, Kfm. a. Altenburg, St. Nürnberg.
 v. Friesen, Baron, Oberleutn. nebst Frau aus
 Dresden, Hotel de Russie.
 Gräbner, Chirurg a. Dresden, g. Elephant.
 v. Grünberg, Baron, Stöbes. a. Wuhmar, S.
 de Baviere.
 v. Gaden, Stöbes. a. Fugeldorf, Rest. der Leip-
 zig-Dresdner Eisenbahn.
 v. Glinz, Frau a. Rensing, Hotel de Russie.
 Groh, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Götting, Kfm. a. Schneeberg, blaues Ros.
 Geißler, Stöbes. n. Tochter a. Inowracław, Rest.
 des Berliner Bahnhof.
 Gütschenberger, Dr. med. a. Riffingen, S. de Pol.
 Hellin, Kfmösc. n. Fam. a. Lemberg, Hotel de
 Pologne.
 Hollmann, Kfm. a. Lüdenscheid, und
 Heymann, Kfm. a. Westerde, Stadt Hamburg.
 Heymann, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
 v. Hameln, Gutsherr a. Ofen, S. de Prusse.
 Howard, Lord n. Fr. a. London, S. de Prusse.
 Herschön, Kfm. a. Wilna, Stadt Gotha.
 Heinz, Techniker a. Hamburg, Stadt Wien.
 Hornung, Dr., Rentant n. Frau aus Berlin,
 Restaur. des Berliner Bahnhof.
 Huber, Pferdehdir. a. Mailand, und
 Huber, Pferdehdir. a. Lindau, deutsches Haus.
 Jerosolimeski, Kfte. a. Nyroquin, Brühlhof.
 Jungblut, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Kräuser, Kfm. a. Schwab. Gmünd, St. Dresden.
 Krulowicki, Gutspächter n. Frau a. Budrovin,
 und
 Kollarz, Hausbes. n. Fr. a. Wien, Brühlhof.
 Kaufmann, Kfm. u. Frau a. Gelle, und
 Kreidel, Kreis-Steuer-Einnehmer a. Ostrowo,
 Palmbaum.
 Kldber, Privatm. a. Grosse, Bamberger Hof.
 Kraut, Hofrath n. Frau a. Göttingen, Stadt
 Rom.
 Kaiser, Geh. Secretair a. Berlin, St. Nürnberg.
 Kollmann, Student a. Dresden, Rest. der Leip-
 zig-Dresdner Eisenbahn.
 Krüger, Kfm. a. Raumburg, blaues Ros.
 Kalhooper, Ingen. a. Halle, und
 Kalinshaf, Director a. Teschen, St. Frankfurt.
 v. Kaimlin, Techniker a. Pest, g. Elephant.
 Lautenschläger, Kfm. a. Plauen, und
 Leymann, Kfm. a. Viebrich, Stadt Hamburg.
 Levy, Kfm. n. Fam. a. Berlin, Palmbaum.
 Lorenz, Kfm. a. Philadelphia, S. de Prusse.
 Lope, Prof. a. Göttingen,
 Lofko, und
 Locatos, Prof. a. Erlau, Stadt Rom.
 Lange, Siegelbes. a. Freistadt, und
 Lelv, Kfm. a. Wilna, Stadt Gotha.
 Lüdtich, Kfm. a. Warschau, Stadt Frankfurt.
 Leibt, Brauereibes. a. Berlin, Restaur. d. Thü-
 ringer Bahnhof.
 Meißler, und
 Müller, Kfte. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Müller von Berneck, Fabr.-Dir. a. Linden,
 Müller, und
 Möllani, Kfte. a. Berlin, Palmbaum.
 Meyerstein, Inspr. n. Fam. a. Göttingen, Hotel
 de Baviere.
 Meyer, Part. n. Fr. a. Hamburg, St. Hamb.
 Marx, Kfm. a. Mainstockheim, Stadt London.
 Michel, Kfm. a. Lyda, Stadt Gotha.
 Michschall, Kammerh. a. Dresden, und
 Mikrowsky, Rent. a. Petersburg, Restaur. d.
 Thüringer Bahnhof.
 Nische, Kfm. a. Kruntau, Stadt Rom.
 Nathusius, Stöbes. n. Fr. a. Eöolin, Rest. d.
 Berliner Bahnhof.
 Nicolai, Rent. n. Fam. a. Dresden, Rest. des
 Thüringer Bahnhof.
 Otto, Kfm. a. Raumburg, Stadt Gotha.
 Priesler, Kunst u. Handelsgärtner a. Charant,
 goldner Elephant.
 Reister, Kfm. a. Wien, Brühlhof.
 Prosky, Actuar a. Neuthen, Hotel de Prusse.
 Pflüger, Pharmaceut a. Magdeburg, Lebe's Hotel
 garni.
 Reichants, Kfm. a. Rachen, und
 Pleiß, Kfm. a. Remscheid, Stadt London.
 Rendorp, Adv. n. Fam. a. Amsterdam, Hotel de
 Pologne.
 Rath, Kfm. a. Süchteln, Stadt Hamburg.
 Riel, Kfm. a. Prag, Palmbaum.
 Reichardt, Kfm. a. Raumburg, Lebe's H. garni.
 Röhle, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 v. Richtigshofen, Baronin a. Breslau, S. de Pol.
 Rühl, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt.
 Schöntube, Del. a. Gelle, weißer Schwan.
 Specht, Ober-Justizrath n. Fam. a. Gatin, und
 Sydnowsky, Graf, Kgtöbes. n. Fam. a. War-
 schau, Hotel de Pologne.
 Sieghelm, Kfm. n. Fam. a. Berlin,
 Schneidewind, Kreisger.-Rath n. Fr. a. Nord-
 hausen, und
 Schneidewind, Portepce-Führer a. Wittenberg,
 Palmbaum.
 Stengel, Fabrikbes. a. Bernburg,
 Stelzer, Rechtsanwalt a. Torgau, und
 Schnarrs, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Hotel de
 Baviere.
 Schmidt, Beamter n. Frau a. Hannover,
 v. Schrader, Frau a. Bliestorf, und
 Stephanowsky, Prof. a. Erlau, Stadt Rom.
 Stephan, Fabr.-Dir. a. Bodenbach, St. London.
 Strom, Part. n. Tochter a. Rachen, Hotel de
 Russie.
 Schmidt, Kfm. n. Schw. a. Annaberg, bl. Ros.
 Stegmann, Frau a. Zwönitz, Stadt Wien.
 Schreibe, Fabr. n. Fr. a. Wera, Rest. d. Thü-
 ringer Bahnhof.
 Thieme, Bankbuchhalter n. Frau a. Berlin, St.
 Dresden.
 v. Terra, Stöbes. n. Fam. a. Gr.-Lauth, Hotel
 de Baviere.
 Türk, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
 Tempelstey, Part. n. Fam. a. Leeds, S. de Pol.
 Woronine, Colleg.-Secretair a. Petersburg, S.
 de Pologne.
 Wöllner, Kfm. a. Berlin, und
 Wolber, Kfm. a. Ulm, Stadt Hamburg.
 Wagner, Kfm. a. Wien, Brühlhof.
 Wolf, Dr. med. a. Frankf. a/M., und
 Wenige, Justiz-Commiff. n. Tochter a. Gotha,
 Palmbaum.
 Warschauer, Kfm. a. München, S. de Baviere.
 Warnecke, Pastor n. Frau a. Koisch, S. zum
 Kronprinz.
 Wasmann, Kfm. a. Warschau, St. Frankfurt.
 v. Zalucki, Stöbes. a. Warschau, S. de Bav.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. September. Angel. 3 U. 10 Min. Berl.-Anhalt. E.-B.
 137³/₄; Berlin-Stettiner 127³/₄; Eöln-Mind. 182¹/₂; Oberschl. A.
 u. C. 168; do. B. —; Dester.-franz. 127¹/₂; Thür. 125¹/₂;
 Friedr.-Wilhelm-Nordb. 65¹/₂; Ludwigsb.-Verb. 138¹/₂; Mainz-
 Ludwigsb. 128; Rheinische 96¹/₄; Potsdam-Magdeburger 213;
 Lombard. 148¹/₄; Dester. 5⁰/₁₀ Met. —; do. National-Anleihe
 65³/₈; Dester. 5⁰/₁₀ Lott.-Anl. 72; Leipziger Credit-Act. 77¹/₂;
 Desterreichische do. 84¹/₄; Dessauer do. 3; Genfer do. 43;
 Weim. Bank-N. 83³/₄; Goth. do. —; Braunschw. do. 79³/₄;
 Goer do. 91¹/₂; Thür. do. 59; Nordb. do. 96¹/₂; Darmst.
 do. 90¹/₄; Preuß. do. 123; Hannov. do. 99¹/₄; Dessauer Landes-
 bank 25; Disconto-Comm.-Anth. 96; Dester. Banknoten
 79¹/₄; Poln. do. 88; Wien Dterr. W. 8 Tage —; do. do.
 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —;
 London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main
 7 Mt. —; Petersburg 3 B. —.
 Wien, 5. Sept. 5⁰/₁₀ Metall. 71.60; do. 4¹/₂ % —; Nat.-
 Anl. 83.45; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div.
 Kronl. —; Bankactien 797; Desterreich. Creditactien 216.80;
 Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhm.

Westbahn —; Neue Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-
 Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg
 —; Frankf. a/M. —; Hamburg —; London 127.80; Par. S.
 —; Münzducaten 6.9; Silber 125.75.
 London, 4. Sept. Silber 61³/₈; Consols 93³/₈; 1⁰/₁₀ Span.
 44¹/₄; Mexic. 30³/₄; 5⁰/₁₀ Russen 94; Neue Russen 93
 Paris, 4. Septbr. Die Rente begann zu 69.40, stieg auf
 69.45, fiel auf 69.30 und schloß fest zur Notiz. 4¹/₂ % Rente
 98.25; 3⁰/₁₀ do. 69.40; 1⁰/₁₀ Span —; 3⁰/₁₀ Span. 48;
 Dester. Staats-Eisenb.-Actien 482; Desterreich. Credit —;
 Credit mobilier 935; Lomb. Eisenbahn-Actien 613.
 Breslau, 4. Sept. Dester. Bankn. 79¹/₂ B.; Oberschl. Act.
 Litt. A. u. C. 166³/₄ S.; do. B. 145 S.
 Berliner Productenbörse, 5. September. Weizen: 66 bis
 78 $\frac{1}{2}$ Geld. — Roggen: loco 49¹/₈ $\frac{1}{2}$ S., Sept.-Octbr. 49³/₄,
 Oct.-Nov. 49¹/₈, April-Mai 46³/₈; gef. 50 B. — Spiritus: loco
 18³/₈ $\frac{1}{2}$ Geld, Sept. 18³/₁₂, Oct.-Nov. 17³/₁₂; gef. 20,000 D. —
 Rübböl: loco 14¹/₁₂ $\frac{1}{2}$ Geld, Sept.-Oct. 14¹/₂, Oct.-Nov. 14¹/₈
 fest. — Gerste: loco 36 bis 42 $\frac{1}{2}$ Geld. — Hafer: loco 22
 bis 24 $\frac{1}{2}$ Geld, Septbr.-Octbr. 23.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 5. Sept. Ab. 6 U. 13° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.